



Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes



und des
Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.

Goldene Medaille München 1899 Allgemeine deutsche Sport-Ausstellung	Herausgeber: Sächs. Radfahrer-Bund (Eingetr. Verein)	Große goldene Medaille Hamburg 1900 Internationale Ausstellung	Verlag: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstraße 15.	Goldene Medaille Leipzig 1904 Jubiläums-Ausstellung der hyg. Gesellschaft
------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------

Nr. 15. Leipzig, den 8. Mai 1909. XVIII. Jahrgang.

Dürkopp beherrscht Strasse u. Bahn

Siege am Sonntag vor Ostern:

Ypres (Belgien). Gr. Eröffnungspreis.
Sieger: A. Vanderstuyft auf **Dürkopp**
Düsseldorf. Großer Frühjahrspreis. Dauer-
rennen hinter großen Schrittmachermotoren).
Sieger: Rosenlöcher auf **Dürkopp**

Die Meisterschaft von Rußland

wurde auch in diesem Jahre wieder auf
„Dürkopp“
gewonnen und zwar durch Nedela am
4. April in St. Petersburg. — Am
gleichen Tage meldete er seinen Sieg
im großen Schlußhandicap.
Courtrai. Grand prix de Belgique.
Sieger: Wilmouth auf **Dürkopp**
Hamburg. 60 km Straßenrennen.
Sieger: W. Sch. auf **Dürkopp**
100 km Straßenrennen Solingen —
Mühlheim a. Rhein — Solingen.
3. Sieger: Kn. auf **Dürkopp**

Dies sind Erfolge, welchen gegenüber vereinzelt
vorkommende Siege kleiner Firmen, garnicht in
Frage kommen, weil nur die Konstanzheit der Siege
für die Zuverlässigkeit eines Rades sprechen kann.
Sämtliche Fahrer fahren die leichte, stabile „Dürkopp“-
Rennmaschine. (Siehe Katalog 1909), Seite 26 u. 27.)



Oster-Siege:

Nedela schlägt auf **Dürkopp** **O. Meyer**
Mailand: 10 km Osterpreis.
Brügge (Belgien). 100 Klm.-Rennen.
Sieger: Plateau auf **Dürkopp**
Paris. 80 Klm.-Dauer-Rennen. Sieger: Parent vor
Darragon, Guignard und Bruni, auf **Dürkopp**
Charleroi (Belgien). Gr. Preis von Charleroi.
Sieger: Hedspath auf **Dürkopp**
Corsevitese. Sieger: Hedspath auf **Dürkopp**
Steglitz-Berlin. Hauptfahren.
Sieger: Schürmann auf **Dürkopp**
Prämienfahren.
Sieger Schürmann auf **Dürkopp**
Fernfahrt: Angermünde — Stettin — Berlin
(201) km.
Gruppe B. 2. Sieger E. B. auf **Dürkopp**
Metz. Großer Osterpreis (50 km).
II. Sieger: Augenstein auf **Dürkopp**
2. Verfolgungsrennen.
Sieger: Augenstein auf **Dürkopp**
Treptow. Flieger-Osterpreis.
Sieger: Hoffmann auf **Dürkopp**
Tandemrennen. Sieger: Hoffmann-N. auf **Dürkopp**
Metz. Großer Fliegerpreis.
Sieger: Bettinger auf **Dürkopp**
Prämienfahren.
Sieger: Bettinger auf **Dürkopp**
Handicap.
Sieger: Bettinger auf **Dürkopp**
Verfolgungsrennen.
Sieger: Bettinger auf **Dürkopp**

Dürkopp



WANDERER

GRAND PRIX-PARIS 1900.

Fahrräder. Motorräder.
Zuverlässige Marke.
Wanderer-Werke A.-G., Schönau b. Chemnitz.



Fabrik-Marko

HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Fabrik-Marko

Gegründet 1866. □ Über 750 Angestellte.



Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen

Verkauf nur an Händler. und Zubehörtelle. Preisliste gegen Referenzen



Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



Wie Pilze aus der Erde schießen in letzter Zeit Firmen hervor, welche billige Pneumatiks anpreisen. Es werden Reifen mit 12, 14 u. 18 Monate Garantieangebot, worauf die Gummiwarenfabriken nur die gesetzl. Garantie gewähren. Firmen welche Wert auf dauerhafte dabel billige Ware legen, kaufen **National, Brunonia** oder **Export-Pneumatik**, diese haben sich seit 10 Jahren als wirklich dauerhaft bewährt.

Braunschweig. Gummi-Export, Braunschweig.
Katalog gratis u. franko. Lieferung nur an Händler.



In Gummilösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obestehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Ärger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth
Offenbach a. M. 21.
Gegründet 1892.




HARBURG-WIEN PNEUMATIC



Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen: die vierspaltete Petitzelle 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

XVIII. Bundesfest des Sächs. Radf.-Bundes Juli 1909, Döbeln i. Sa.

Ehrenvorsitzender: Herr Bürgermeister Müller, Döbeln.

Im Maien — sich freuen. . .

Der Mai ist gekommen,
die Bäume schlagen aus.
Da bleibe, wer Lust hat,
mit Sorgen zu Haus!

Ein weißes Blütenmeer hat der Maienfrühling über Baum und Strauch ausgeschüttet. Das frische Grün der Wiesen und Felder läßt den Blütenschmuck umso schöner und wirkungsvoller hervortreten. Ein Singen und Jubeln der Vögel erfüllt die Luft. Strahlender Sonnenschein liegt über Tal und Höhen und wenn auch hier und da ein kalter Regen- und Graupelschauer uns noch einmal an den verflossenen Winter erinnert, so kann das unsere Maienfreude und Maienlust kaum beeinträchtigen.

Herrlich gestaltet sich jetzt eine Fahrt unter blühenden duftenden Bäumen auf der Landstraße für uns Radler und Automobilisten. Mit ihren Anfahrten haben unsere Bezirke und Vereine die Saison der gemeinschaftlichen Ausfahrten eröffnet. Schon beginnen die sportlichen Wettbewerbe auf der Landstraße, deren Zahl in diesem Jahre in unserm Bunde eine sehr reiche sein wird. Unsere Bezirke stehen am Beginn einer regen Tätigkeit, die von den Veranstaltungen des Sommerhalbjahres bedingt wird. Auch im Bunde selbst hat der Sportbetrieb mit den Wanderfahrten seinen Anfang genommen. Pfingsten bringt uns die Bundes-Wanderfahrt nach dem Elbsandsteingebirge mit dem hart an der böhmischen Grenze gelegenen Sebnitz usw. Die Reihe der größeren Prüfungen im Straßenfahren eröffnet Mitte des Mai die Rundfahrt um die Lausitz, die vorzüglich geeignet erscheint, für unsere sportlichen Bundesbestrebungen propagandistisch zu wirken. Für die Werbung neuer Mitglieder für unseren Bund sind solche Veranstaltungen, die die wirtschaftlichen Darbietungen des Bundes wirkungsvoll ergänzen, von außerordentlichem Wert. Es darf erwartet werden, daß dank der rührigen Werbetätigkeit unserer Bundeskameraden die Berichte zum Döbelner Bundestage wiederum von einem erfreulichen Wachstum des Bundes reden können. Und das ist sehr wichtig. Je größer der Kreis wird, den die Bundesangehörigen bilden, desto

mehr durchdringt die Kenntnis der Bundesbestrebungen alle Volksschichten, umso mehr neue Mitglieder werden unserm Bunde zugeführt, umso größer gestaltet sich auch dessen Leistungsfähigkeit.

Die Tage des Bundesfestes in Döbeln sind nun endgültig auf den 24.—27. Juli festgesetzt worden und dürften sich, nach den Vorbereitungen zu urteilen, sportlich und gesellschaftlich gleich hervorragend gestalten. Die Jahres-Revue des Bundes in Döbeln wird in bundespolitischer Beziehung neben den rein geschäftlichen Verhandlungen noch ein ganz besonderes Ereignis bringen: Die Weihe des neuen Bundes-Banners. Die Ideale des Bundes, die sich in dessen Banner versinnbildlichen, empfangen damit gleichzeitig eine neue Weihe. Die ältesten unter uns entsinnen sich gewiß noch der unvergeßlich stimmungsvollen ersten Bundesbanner-Weihe in dem freundlichen Städtchen Penig im idyllischen Muldentale. Ein eigener Zufall hat es gefügt, daß auch die zweite Bundesbanner-Weihe am Strande einer der beiden sächsischen Muldenflüsse sich vollziehen wird.

Mit der Stiftung des neuen Banners durch den Bundesvorstand hat derselbe in den weitesten Kreisen des Bundes herzliche Freude wachgerufen, die umso stärker beim Döbelner Bundesfest zum Ausdruck gelangen wird, als die gesamten Bundesverhältnisse bestgeordnete sind. Ein knappes Vierteljahr trennt uns nur noch von den Döbelner Festtagen. Möge es von den Bundesmitgliedern nicht ungenutzt gelassen werden, damit der Bundesvorstand in der angenehmen Lage ist, in der Bundes-Hauptversammlung wiederum erfreuliche Zahlen vorzulegen. Werbet darum neue Mitglieder! Werbet auch für den Besuch des Döbelner Bundestages! Keiner der dem Bunde zugehörenden Vereine dürfte bei der schon am Sonnabend des Bundesfestes stattfindenden Weihe des neuen Banners fehlen. Ein Wald von Bezirks- und Vereinsbannern soll das jungfräuliche Bundesbanner beim Weihefeste umgeben und dadurch die Feier zu einer würdigen und nachhaltigen gestalten helfen. Mögen sich namentlich die Vereine

schon jetzt für den Sonnabend-Nachmittag des Bundes-tages rüsten.

Voraussichtlich verbindet sich mit der festlichen Bannerweihe die Anwesenheit mancher alten aber nicht vergessenen Pioniere des Radfahrersports und des Bundes. Die Einladungen hierzu werden vom Bundesvorstand schon jetzt vorbereitet. Die Zusammenkunft der Alten und Jungen dürfte manche im stillen Herzenskämmerlein schlummernde Erinnerung

auslösen, manche wertvolle Anregung geben und auf beide Teile einen eigenen Reiz ausüben. Zwar die Zeiten haben sich innerhalb eines Jahrzehnts gewaltig geändert, indessen sagt man ja gerade von den Jüngern des Rades, daß sie sich mit seiner Hülfe bis ins Alter jung an Körper und Geist erhalten! Der ewig jugendfrische Mai ist so recht das Sinnbild des Lebens für sie.

Sportliche Rundschau.

Der Friede ist im deutschen Radrennsport wieder hergestellt. Nachdem die Rennunternehmer eingesehen hatten, daß mit ihrer Macht nichts mehr getan war, traten sie in Unterhandlungen mit den Rennfahrern ein und es wurden nun zwischen den Vertretern des Verbandes deutscher Radrennbahnen und des Deutschen Rennfahrer-Verbandes die Grundlagen für die Beilegung des Streites festgelegt. Der am vergangenen Sonnabend in Berlin tagenden außerordentlichen Hauptversammlung des Verbandes deutscher Radrennbahnen lagen die inzwischen vom Deutschen Rennfahrer-Verband gutgeheißenen Einigungsbedingungen vor und fanden auch Annahme. Danach sind die vom Verband deutscher Radrennbahnen ausgesprochenen Lizenzentziehungen und Disqualifikationen aufgehoben. Die Entschädigungsansprüche des Rennfahrers Bader kommen vor ein Schiedsgericht, in dem beide Verbände die gleiche Stimmenzahl haben und dessen Vorsitz als Unparteiischer Rechtsanwalt v. Glasenapp, Berlin führt. Bis zum 1. November d. Js. werden alle Streitigkeiten zwischen Rennveranstaltern einerseits, Rennfahrern und Schrittmachern andererseits durch ein Berufungsgericht rechts- und endgültig erledigt, das aus je zwei Mitgliedern der beiden Verbände besteht, die ihren Obmann selbst wählen. Die Veröffentlichungen der Beschlüsse des Berufungsgerichts über Bestrafungen und Disqualifikationen von Fahrern sind von den Vorsitzenden der beiden Verbände zu unterzeichnen. Die Wettfahrbestimmungen werden später durch einen Ausschuß, in dem beide Verbände in gleicher Stärke vertreten sind, einer Prüfung und Neuordnung unterzogen. Die so geschaffenen Wettfahrbestimmungen werden der ordentlichen Hauptversammlung des Verbandes deutscher Radrennbahnen zur Annahme empfohlen. Beide Verbände verpflichten

sich, weder die Bahnen, welche die abstinenten Rennfahrer unterstützt haben, noch die Rennfahrer, welche dem Boykott nicht beigetreten waren, in irgend welcher Form zu maßregeln. Hoffentlich ist man auf beiden Seiten ernstlich bemüht, den nun geschlossenen Frieden dauernd zu wahren. Es liegt dies im Interesse beider Teile. Über die innern Angelegenheiten des Verbandes deutscher Radrennbahnen wird erst die Anfang nächsten Jahres stattfindende ordentliche Hauptversammlung das letzte Wort sprechen, falls nicht etwa der dort reichlich vorhandene Zündstoff früher explodiert.

Den Rennveranstaltungen war teilweise einerseits die Streitsache, andererseits das kalte und nasse Wetter nicht recht günstig. Der letzte April-Sonntag sah auf dem **Düsseldorfer Sportplatz** den Berliner Schipke in dem in drei Läufen ausgefahrenen 100 km-Rennen als Sieger, der aber nur knappen Vorsprung vor dem Zehlendorfer Schulze behaupten konnte, während Darragon und di Majo weiter zurück blieben. In **Berlin-Treptow** feierte Rosenlöcher einen hübschen Triumph auf der ihm besonders zusagenden kleinen Bahn. Leider ereignete sich dort der erste schwere Unfall dieses Jahres, indem der für Pongs tätige Schrittmacher Junggeburdt durch Reifenschaden zu Falle kam, wobei er einen Schädelbruch erlitt, der anfänglich zu Befürchtungen für das Leben des Verletzten Anlaß gab, die sich jedoch glücklicherweise nicht bewahrheiteten.

Der erste Mai-Sonntag stellte sich mit richtiger Maikühle ein. Dazu kamen Regen- und Graupelschauer, sodaß in Berlin-Steglitz die geplanten Rennen ausfielen. In **Berlin-Zehlendorf** warteten die zahlreich zu den vom Deutschen Rennfahrer-Verband veranstalteten Rennen erschienenen Zuschauer geduldig, bis der Regen aufhörte und die Bahn befahren werden

PETER'S UNION

..... PNEUMATIC

hat sich als **Dauer-Reifen** bestens bewährt.

konnte. Ryser gewann das 50 km-Rennen um den Preis des Rennfahrer-Verbandes und zwar vor Stol, Hall und Robl, der versagte. Arend landete im Flieger-Hauptfahren einen schönen Sieg vor Süßmilch und Peter. Der **Kölner Sportplatz** sah eine Begegnung erstklassiger Steher des In- und Auslandes, aus der Stellbrink als Triumphator hervorging. Butler, Günther und Bruni gingen im Stundenrennen nach ihm durchs Ziel. Auf der Bahn zu Münster i. W. behauptete der Zehlendorfer Schulze wiederum das Feld, gefolgt von di Majo und dem Leipziger Ebert.

Der **Leipziger Sportplatz** tritt am nächsten Sonntag mit zwei ausgezeichnet besetzten Steherrennen vor die Sportgemeinde. In einem Stundenrennen werden Contenet, Salzmann, Vanderstuyft und Verbist aufeinander stoßen. Alle vier Fahrer gehören der Extraklasse an und sind mit der Leipziger Bahn aufs Beste vertraut, sodaß ein interessanter Kampf zu erwarten steht. Das zweite Dauerfahren, ein 50 km-Rennen, wird Ebert, Engemann, den Belgier Huybrechts und den Zehlendorfer Schulze am Start vereinigen, ein Zusammenreffen, dem mit Spannung entgegengesehen werden darf, besonders nach den vorzüglichen Erfolgen, die Schulze in dieser Saison bereits zu verzeichnen hat.

Der Bau der neuen Radrennbahn in Chemnitz ist jetzt in Angriff genommen worden. Der Sportplatz liegt in Altendorf, nahe dem Endpunkt der Straßenbahn. Die Zementbahn erhält eine Länge von 500 m und wird nach den neuesten Erfahrungen erbaut, sodaß Chemnitz einen erstklassigen Sportplatz erhält.

Auch in Barmen, in Essen und in Berlin werden neue Radrennbahnen geplant. Die in der Reichshauptstadt projektierte Bahn soll auf dem Gelände des Sportpark Botanischer Garten errichtet werden und zwar aus Holz in einer Länge von 400 m. Ferner soll die Erbauung einer Winterbahn in Berlin gesichert sein.

Die Saison der großen Straßenrennen setzt recht lebhaft ein. In Frankreich war es vor allem die klassische Fernfahrt **Bordeaux—Paris**, 575 km, die hervorgehoben zu werden verdient. Sie zeigte allerdings nur die kleine Schaar von 16 Konkurrenten am Start. In der 19. Fernfahrt Bordeaux—Paris blieb der Belgier Vanhouwaert in 18 Stunden 54 Minuten Sieger vor Trousselier, dem vorjährigen Gewinner, der 18 Minuten mehr benötigte. Als Dritter ging Emile Georget übers Band. In Deutschland verdienen von den bereits zum Austrag gelangten Straßenrennen erwähnt zu werden: **Hannover—Hamburg—Hannover**, 250 km, aus der unter 36 Konkurrenten der Hamburger Andresen mit einer Fahrzeit von 9 Stunden 23 Min. als Sieger hervorging, dicht gefolgt von J. Penz und A. Haller; ferner **Nürnberg—München—Nürnberg**, 370 km, zu welcher nicht weniger als 123 Fahrer auf die weite Reise gingen. Die Reihen wurden jedoch durch massenhaft gestreute Nägel und Schneefall, der die Straßen grundlos machte, stark gelichtet. In München trafen am Wendepunkt nur 36 Fahrer ein und das Ziel Nürnberg erreichten grad nur 14 der Fernfahrer. Die ersten Plätze belegten: 1. Hübner,

Regelmässig

und sicher gehen an jedem Montag die
Nachrichten der Siege auf

Brennabor

ein. So wird vom letzten Sonntag gemeldet:

Paris. **30 Km.-Rennen hinter Motorchriftm.**
Erster: C. Siemar auf Brennabor

Treptow-Berlin. **Match Jaquelin-Hoffmann-Kurzmeier.**
Sieger: F. Kurzmeier auf Brennabor

Hauptfahren.

Erster: W. Vogt auf Brennabor
Dritter: G. Sterba auf Brennabor

Zehlendorf-Berlin. **Verfolgungsrennen 5 km.**
Erster: Weltrekordmann Hauptmann auf Brennabor

Düsseldorf. **Hauptfahren.**

Erster: B. Aschoff auf Brennabor
Zweiter: Br. Wegener auf Brennabor

Entschädigungsfahren.

Erster: J. Niederau auf Brennabor
Zweiter: R. Aschoff auf Brennabor

Großer Westrälischer Steherpreis.

Zweiter: A. Schulze auf Brennabor
Dritter: L. Darragon auf Brennabor
Vierter: di Majo auf Brennabor

Dauerhaft und aus bestem Material gearbeitet, allen Anforderungen auf Straße und Rennbahn standhaltend ist

Brennabor

das bei Rennen beliebteste
und bewährteste Rad.

Dresden in 16 Stunden 17 Min., 2. Seitner, Berlin, dichtauf, 3. Burger, Leipzig, 4. H. Müller, Althen, 5. Schulze, Trebbin, 6. Schröder, Dresden usw.

Der zweite Nennungsschluß zur Prinz Heinrich-Automobil-Tourenfahrt hat noch drei Nennungen — mit doppeltem Einsatz — gebracht. Die Zahl der gemeldeten Wagen ist damit auf 114 gestiegen. Die Strecke der Fahrt liegt nunmehr fest. Die Fahrt beginnt am 10. Juni in Berlin. Auf der Strecke Guben—Krossen findet die erste Schnelligkeitsprüfung statt. In Budapest ist Ruhetag, an dem die Wagen aus-

gestellt werden, ebenso in Wien. Kurz vor dem Ziele München findet im Forstenrieder Park die zweite Schnelligkeitsprüfung statt. Die Gesamtstrecke umfaßt 1833,5 km, die sich auf die einzelnen Tagesstrecken wie folgt verteilen Berlin—Breslau 354,8 km, Breslau—Tatra-Lomnicz 393,6 km, Tatra-Lomnicz—Budapest 312 km, Budapest—Wien 263 km, Wien—Salzburg 306,5 km, Salzburg—München 203,6 km. Prinz Heinrich hat die Absicht, die Fahrer auf der ganzen Strecke, natürlich außer Wettbewerb zu begleiten.

Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lifhiasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestraße 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten:** Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr; zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle:** Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstraße 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 13. Mai 1909, abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Kaiser-Café am Thomasring. — Auswärtige Bundesvorstandsmitglieder wollen ihre Beteiligung 3 Tage vorher avisieren, eine Vergütung der Reisespesen wird nicht gewährt.

Bundes-Banner betr.

Bezugnehmend auf die vielen Anfragen teilen wir hierdurch mit, daß der Schaft die Stärke von 32 mm hat.

Der Bundesvorstand des Sächs. Radf.-Bundes,
Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.

Gastkarten Schweiz betr.

Vom Schweizer Radfahrer-Bund sind dem Bunde sogen. Gastkarten zur Verfügung gestellt worden, auf Grund deren unsern Mitgliedern bei Radtouren in der Schweiz verschiedenfach Vergünstigungen eingeräumt werden. Im Bedarfsfalle wende man sich wegen Ausstellung von Karten an die Bundesgeschäftsstelle Leipzig, Hohestraße 48.

Wanderfahrten, Kilometertouren und Reisetouren 1909 betr.

Anmeldungen hierzu können jederzeit erfolgen. Ausschreibung hierzu ist in Nr. 7 der B.-Ztg. und in den Wettfahrbestimmungen genau angegeben.

Pfingst-Wanderfahrten 1. und 2. Feiertag,

am **Sonntag, den 30.** und **Montag, den 31. Mai 1909** (siehe Ausschreibung B.-Ztg. No. 12. u. 14).

Nach Sebnitz i. S. Geschlossene Abfahrt am 1. Feiertag früh 5 Uhr ab Dresden Hotel Vier Jahreszeiten, ab Bautzen Hotel Alberthof, ab Zittau Hotel Sächsischer Hof, ab Chemnitz Gasthaus zur Linde.

Nach Jena—Kahla und der Leuchtenburg. Geschlossene Abfahrt am 1. Feiertag früh 5 Uhr ab Leipzig Hotel Goldenes Einhorn, ab Zwickau Hotel Deutsches Haus.

Nennungen sind unter genauer Angabe der Postadresse, sowie unter postfreier Einsendung des Einsatzes bis Montag, den 24. Mai an den Unterzeichneten Leipzig, Hohestraße 48, einzureichen.

Die Ziellokale für Jena und Sebnitz werden in nächster Nummer der B.-Zeitung bekannt gegeben.

2. Preis-Wanderfahrt am 1. u. 2. Osterfeiertag.

11. und 12. April 1909.

1. Tag. Alb. Schädlich, Sorga 143,2 km, Walt. Petzold, Brunn 143,0 km, Otto Schädlich, Brunn 143,0 km, Alb. Quellmalz, Breunsdorf 110,2 km, Ernst Uhlemann, Heuersdorf 112,2 km, Emil Geisler

Herwigsdorf 44,1 km (nur bis Bautzen gefahren), Kurt Helbig, Chemnitz 71,4 km, Max Krebs, Chemnitz 71,6 km, Max Schaller, Chrischwitz 148,7 km, Gust. Lange, Bautzen 53,4 km, Alb. Steglich, Bautzen 53,4 km, Gust. Schnabel, Oberfrohna 82,0 km, Arno Göhlert, Brand b. Fr. 43,0 km, Klara Göhlert, Brand b. Fr. 43,0 km, Herbert Bunge, Gunnersdorf 63,0 km, Walter Bunge, Gunnersdorf 63,0 km, Alfred Staud, Güldengossa 120,8 km, Kurt Schuster, Leipzig 112,0 km, E. Kunz, Leipzig 112,0 km, Bruno Weber, Leipzig 112,0 km, Herm. Rosenhahn, Leipzig 112,0 km, G. P. Fiedler, Leipzig 112,0 km, P. Thomas, Leipzig 112,0 km, Jos. Nowack, Leipzig 112,0 km, Osk. Staude, Leipzig 112,0 km, Arth. Mitter, Leipzig 112,0 km, Paul Hanisch, Leipzig 112,0 km, Hugo Eichhorn, Leipzig 112,0 km, W. Schöne, Leutzsch 56,9 km, E. Spange, Leutzsch 56,9 km, A. Schöne, Leutzsch 56,9 km, Erna Günther, Leipzig 56,9 km. Die vier Letzteren sind von Oschatz abgefahren.

2. Tag. Hel. Stricker, Dresden 84,7 km, Frieda Ullrich, Dresden 84,7 km, L. Stricker, Dresden 84,7 km, Osc. Salling, Dresden 84,7 km, Selma Arndt, Dresden 78,5 km, W. Schöne, Leutzsch 77,9 km, E. Spange, Leutzsch 77,9 km, A. Schöne, Leutzsch 77,6 km, E. Günther, Leutzsch 77,6 km, Kl. Göhlert, Brand b. Fr. 78,5 km, A. Göhlert, Brand b. Fr. 78,5 km, G. Schnabel, Oberfrohna 82,0 km, A. Steglich, Seidau-Bautzen 82,0 km, G. Lange, Bautzen 82,0 km, M. Schaller, Chrischwitz 82,0 km, Alfr. Kötteritsch, Dresden 82,0 km.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Sportsfest der Ostbezirke in Bischofswerda

Sonntag, den 16. Mai 1909.

Vereine und Einzelfahrer der Ostbezirke: Dresden, Meißen, Kamenz, Bautzen, Löbau, Zittau, Pirna, Dippoldiswalde, Sächs. Schweiz, Radeberg und Großenhain auf Alle zum Sportsfest nach Bischofswerda. Zahlreiche Sparten sind offen wo jedem Verein Gelegenheit gegeben ist im edlen Wettkampf um die Siegespalme zu ringen. Es kommen zum Austrag: „**Rund um die Lausitz.**“ Start früh 4 Uhr, 10 Ehrenpreise im Werte von 50, 35, 30, 25, 20, 15, 15, 12, 10 und 10 Mark. (Siehe Ausschreibung vorige Nr. der B.-Ztg.) **Festkorso**, Stellen $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, gefahren wird in fünf Sparten; von 6 Uhr abends ab im Schützenhaus; **Kunst-, Schul-, Gemischter- und Blumenreigen, Duettfahren, Radball- und Radpolo-Konkurrenzen.** In sämtlichen Wettbewerben zahlreiche wertvolle Ehrenpreise.

Ausschreibung zum Korso.

Zeit: Sonntag den 16. Mai 1909, nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr.

Aufstellung: Am „Deutschen Haus“, Hohestraße.

Abfahrt: 3 Uhr durch Hohestraße, Bismarkstraße, Bahnhofstraße, Dresdnerstraße, Lutherstraße, Lutherpark, Carolastraße, Bautznerstraße, Markt, Kirchstraße, Auflösung und Endziel: Schützenhaus.

Gruppe A.

Offen für alle Bundesvereine des S. R.-B. der Ost-Bezirke, welche über 20 Mitglieder starten. Sämtliche Teilnehmer müssen Bundesmitglieder sein.

Einsatz: 2 Mark für jeden Verein.

Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 15 und 12 Mark eventl. mehr.

Gruppe B.

Offen für alle Bundesvereine des S. R.-B. der Ostbezirke, welche unter 20 Mitglieder starten. Sämtliche Teilnehmer müssen Bundesmitglieder sein.

Einsatz 2 Mark für jeden Verein.

Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 13, 10 und 8 Mark eventl. mehr.

Gruppe C.

Offen für alle Bundesangehörigen Vereine des S. R.-B. der Ostbezirke, welche über 20 Mitglieder starten.

Einsatz: 2 Mark für jeden Verein.

Preise: 4 Ehrenpreise im Werte von 15, 12, 10 und 8 Mark eventl. mehr.

Gruppe D.

Offen für alle Bundesangehörigen Vereine des S. R.-B. der Ostbezirke welche unter 20 Mitglieder starten.

Einsatz: 2 Mark für jeden Verein.

Preise: 6 Ehrenpreise im Werte von 13, 10, 10, 9, 8, 5 und 5 Mark eventl. mehr.

Gruppe E.

Offen für alle Vereine welche dem Sächs. Radf.-Bund nicht angehören.

Einsatz: 2 Mark für jeden Verein.

Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 13, 10 und 9 Mark.

☛ Vereine mit Banner erhalten eine wertvolle Bannerschleife. ☚

Die Feststadt Bischofswerda hat für den Korso einen Ehrenpreis gestiftet, welcher in Gruppe A. B. C. oder D. von denjenigen Verein gewonnen werden kann, der die höchste Punktzahl auf sich vereinigt, exklusive des ausgeschriebenen Preises.

Vorschrift für sämtliche Korsoteilnehmer.

1. Die Maschinen müssen sich in sauberen Zustande befinden.
 2. Der vorschriftsmäßige Fabranzug für Korsofahrer ist der Gala-Sportsanzug oder gleichmäßiger Vereinsanzug mit Bundes- oder Vereinsmützen.
 3. Fahrer in unsauberen, unsportmäßigen Anzügen, sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
 4. Die Auffahrt erfolgt zu 2 Mann.
 5. Sämtliche Nennungen an der Teilnahme des Korsos müssen enthalten: Welche Gruppe? Ob mit oder ohne Banner? Ferner ist der portofreie Nennbetrag bis spätestens Dienstag, den 11. Mai an Herrn Emil Zobelt, Dresden N. 12, Friedensstraße 23, einzusenden. Nachnennungen können nicht mehr berücksichtigt werden.
- Das Festabzeichen muß bei Aufstellung des Korsos für die Korsoteilnehmer entnommen werden, andernfalls keine Wertung erfolgt und kostet das Stück 30 Pfg.

Ausschreibung für Reigen-, Radball- und Radpolo-Konkurrenzen.

Ort und Tag: Bischofswerda, Schützenhaus 16. Mai 1909, nachmittag 6 Uhr.

Fahrfläche: 10×14 Meter.

Offen: Für alle Vereine des S. R.-B. der Ostbezirke.

Bestimmungen: Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend.

Kunstreigen.

Einsatz: 3 Mark für jeden Verein.
Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 25 und 15 Mark.

Schulreigen.

Einsatz: 2 Mark für jeden Verein.
Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 18, 12 und 9 Mk.
eventl. mehr.

Blumenreigen nach Kl. III.

Einsatz: 2 Mark für jeden Verein.
Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 15 und 10 Mark.

Gemischter Reigen für Herren und Damen.

Einsatz: 1,50 Mark für jeden Verein.
Preise: 2 Ehrenpreise im Werte von 10 und 7 Mark.

Sämtliche Nennungen sind unter Beifügung des portofreien Nennbetrages an Unterzeichneten bis spätestens Dienstag, den 11. Mai 1909 einzusenden. Später eingehende Nennungen bleiben unberücksichtigt.

Der Ausschuß der Ostbezirke des Sächs. Radf.-Bundes

Emil Zobelt, Dresden N. 12, Friedensstraße.

Duettfahren.

Einsatz: 1,50 Mark für jede Mannschaft.
Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 10, 8 und 6 Mk.

Radballspiele.

Einsatz: 1,50 Mark für jede Mannschaft.
Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 10, 6 und 4 Mk.

Radpolospiele.

Einsatz: 1,50 Mark für jede Mannschaft.
Preise: 3 Ehrenpreise im Werte von 10, 6 und 4 Mk.

Sind Vorwettbewerbe nötig, so wird dies den genannten Mannschaften noch bekannt gegeben.

Achtung Rennfahrer! „Rund um die Lausitz.“

Der Start beginnt früh 4 Uhr minutenweise vom Hotel „König Albert“, das Ziel ist Stadtkrankenhaus am Eingang der Pulsnitzerstraße.

Die Räder werden Sonnabend, den 15. Mai von 8 Uhr abends ab im Hotel „Goldene Sonne“ plombiert und ist Maschinenwechsel nur bei Bruch des Rahmens gestattet.

Auf dem Kontrollamt Kamenz erhält jeder durchkommende Fahrer eine Karte, welche an die Anrufrkontrolle in Pulsnitz, ohne dabei abzusetzen, abzugeben ist, ebenfalls wird an jeder Kontrolle ein Lösungswort gegeben.

Das Fahrflaggensystem des Sächs. Radf.-Bundes ist maßgebend.

Der Fahr-Ausschuß der Ost-Bezirke des Sächs. Radf.-Bundes

Paul Braun, Rennfahrwart.

Zeitungssache betr.

Wir haben schon zu wiederholten Malen darauf hingewiesen, daß alle Reklamationen wegen Nichterhaltes der Bundeszeitung, nachdem man sich vorher genau orientiert hat, ob die Zeitung auch wirklich nicht zur Bestellung gelangt ist, schriftlich bei dem ortszuständigen Postamte zu erheben sind. Trotzdem gehen die Beschwerden darüber fast täglich in großer Anzahl ein und die daraufhin bei der Post vom Verlage angestellten Erörterungen haben in den meisten Fällen ergeben, daß die Zeitung tatsächlich richtig bestellt worden ist und vielfach bei den Nachbarsleuten oder den Vermietern bei Nichtanwesenheit der Adressaten abgegeben wurde, die der Zeitung keinerlei Beachtung schenkten.

Die meisten Reklamationen werden tatsächlich unberechtigter Weise geführt.

Um unsern Mitgliedern einen Beweis dafür zu erbringen, halten wir es unbedingt für angebracht, einen Fall, der wirklich kraß ist, zur Veröffentlichung zu bringen und kann sich jedermann hieraus selbst ein Urteil bilden. Wir erhielten kürzlich von Herrn Bezirksvertreter Tischendorf, Leisnig folgendes wörtliches Schreiben:

Leisnig, den 22. 3. 1909.

Herrn

Wilhelm Vogt,

Leipzig.

„Frage hierdurch an, wie das zugeht betreffs der Bundeszeitungs-Zustellung. Ich bin selbst auf hiesigem Postamt gewesen. Da wird mir einfach gesagt, es sind die Zeitungen nicht da; denn bei mir sind nun bereits 16 Beschwerden eingegangen, diesen ist ja bereits abgeholfen worden. Jetzt kommt wieder einer und beschwert sich, daß er schon seit November keine Zeitung erhalten hat. Dies ist das Mitglied No. 11228 A. Reiche in Fischendorf b. Leisnig. Auf dem Postamt heißt es, für diesen Herrn ist keine Zeitung da. Wie geht das nun zu? Bitte hiermit dringend, Abhilfe hierin zu schaffen, daß man nicht immer diese Scherereien mit der Zeitungsgeschichte hat. Es muß meiner Ansicht nach doch an der Redaktion liegen, daß es übersehen wird. Bitte mir bis nächsten Sonntag darüber Bescheid zukommen zu lassen.“

Mit sportlichem Gruß „Sachsen Heil“

Gustav Tischendorf, 1. Bez.-Vertreter.

Auf die sofort bei der Post angestellten Recherchen ging daraufhin nachstehender Bescheid ein:

Kaiserliches Postamt 10.

Leipzig, den 21. April 1909.

Zu den Schreiben v. 26. 3. und 16. ds. Mts.

„Die angestellten Ermittlungen haben ergeben, daß dem Bezieher A. Reiche in Fischendorf sämtliche Nummern der „Sächsischen Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ sowohl im 4. Vierteljahre 1908, als auch im vergangenen Vierteljahre regelmäßig zugestellt worden sind. Der Genannte hat diese Angaben schriftlich bestätigt mit dem Hinzufügen, daß er sich niemals, weder beim Postamt in Leisnig, noch beim Vertrauensmann Gustav Tischendorf, über unregelmäßige Zustellung der Zeitschrift beschwert habe. Er will nur

„in scherzhafter Weise, da er keine Radfahrer-Versammlung besucht hatte, dem Vertrauensmann mitgeteilt haben, er habe überhaupt keine Zeitung erhalten.

„Bei dem Postamt in Leisnig ist nichts bekannt, daß der Beschwerdeführer Gustav Tischendorf in Zeitungsangelegenheiten dort vorstellig geworden wäre.

„Die Angelegenheit konnte nicht früher erledigt werden, da die Ermittlungen nicht eher zum Abschluß gebracht werden konnten.

An

Herrn Wilh. Vogt, Verlag
hier.

Wir werden künftighin gegen die vielen unbegründeten und lästigen Beschwerden schärfere Maßnahmen ergreifen, denn wir verspüren nicht im entferntesten Lust, uns ungerechter Weise ähnliche Vorwürfe fortgesetzt machen zu lassen. Wenn die schriftlichen Beschwerden bei der Post Abhilfe nicht schaffen, dann werden wir jederzeit eingreifen. Wir bitten hiervon gefl. Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Verlag und die Redaktion der S. R.- u. M.-Ztg.

Kassengeschäftliches.

Neuanmeldungen für 1909.

69 Neuaufnahmen Nr. 16498—16566 vom 21. April 09 bis 4. Mai 09,
(2 unter alter Nr.)

Bezirk Auerbach.

16500. J. Ernst Häcker, Fabrikarbeiter, Lengsfeld i. V.
16542. Eduard Herrmann, Auerbach, Klingenthalerstr. 2.

Bezirk Bautzen.

8931. (alte Nr.) Paul Buder, Fahrradhandlung, Rodewitz bei Grosspostwitz Nr. 8b.
16517. Erich Göster, Bautzen, Paulstr. 29.
16524. Hermann Löwe, Telegrammbesteller, Bautzen, Fichtestr. 20 p.
16527. Michael Mirtschink, Gastbes., Ebeudörfel Nr. 1.
16557. F. A. Herm. Schmidt, kaufm. Kalkulator Bautzen, Strehlaerstr. 20.

Bezirk Borna-Lausitz.

16528. Arno Lory, Hilfsweichenwärter, Greifenhain.
16529. Edwin Lory, Malermstr., Greifenhain.
16565. Albin Kleht, Maurer, Oelschütz.
16566. Edwin Schellbach, Wirtschaftsführer, Schleenhain Nr. 3.

Bezirk Chemnitz.

16512. H. Horst Uhlig, Mechaniker, Chemnitz, Jakobikirchplatz 9.
16545. Albert Bergau, Bildhauer, Chemnitz, Andreasstr. 12

Bezirk Döbeln.

16503. Max Göhring, Gastbes., Ostrau, Wilder Mann.
16504. Karl Ernst Otto, Geschäftsgehilfe, Ostrau.
16510. Heinrich Geißler, Gärtner, Lenschwitz Nr. 13.
16511. Moritz Noack, Gärtner, Bentig Nr. 1.
16551. Oswald Hanns, Fleischer, Döbeln, Theaterstr. 5.

Bezirk Dresden.

16509. Otto Klunker, Dresden-A., Pragerstr. 124.
16591. Otto Mertzdorf, Kaufmann, Tolkewitz b. Dresden, Dresdenerstr. 46 p.
16523. Alfred Grumbach, Markthelfer, Dresden-A 14, Strehlenerstr. 33.
16525. Robert Wahrlich, Architekt, Dresden-N., Kleiststr. 17 p.
16530. Karl Oskar Weimann, Schriftsetzer, Dresden-A., Florastr. 15.
16543. Heinrich Briesen, Geschäftsführer, Dresden-A., Breitestr. 3.
16547. H. Otto Quitzsch, Arbeiter, Dresden-N., Oschatzerstr. 41.
16561. K. A. Max Martin, Inspektor, Dresden-N., Bautznerstr. 59.
16564. Otto Lehmann, Eisenbahnassistent, Dresden - Antonstadt, Hohensteinerstr. 11.

Bezirk Eppendorf.

16541. Ernst Ludwig Petzoldt, Kgl. Oberkontrollassistent, Oederan, Chemnitzerstr. 348.

Bezirk Glauchau.

16519. Arthur Pommer, Kutscher, Gesau Nr. 16.
16556. Willy Rahming, Kaufmann, Gersdorf 2.
16559. Walter Stolze, Kaufmann, Oberlungwitz i. Sa. Nr. 602.

Bezirk Kamenz.

16520. Max Wehner, Steinarbeiter, Gelenau.

Bezirk Leipzig.

16498. Franz Müller, Markthelfer, Borsdorf, Kaiser-Wilhelmstr. 2
16502. Ernst Richter, Kassenbote, Leipzig, Körnerstr. 13.
16505. Arthur Klinge, Kaufmann, Engelsdorf, Bahnhofstr. 19.
16508. Carl Brade, Markthelfer, Leipzig, Brühl 2z.
16539. Robert Meyer, Dek.-Maler, Leutzsch, Lindenauerstr. 21.
16544. Gustav Hantke, Klempner, Leipzig, Elsterstr. 59, Hof 1.
16550. A. Hedwig Heinze, Klavierlehrerin Leipzig, Emilienstr. 38.
16560. Fritz Schuhknecht, Inspektor, Leipzig-Gohlis, Landsbergerstr. 38.

16563. Theodor Meyer, Schlosser, Leipzig-Go., Straßburgerstr. 6a III.
Bezirk Löbau.
16522. I. Alwin Hänsel, Eisendreher, Ebersbach i. Sa., Königswalderstr. 857 E.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

16552. R. Seifert, Verwalter, Gröppendorf.

Bezirk Markneukirchen.

16555. Hans Ficker, Schriftsetzer, Markneukirchen (Bienengarten).

Bezirk Plauen i. V.

16531. Rudolf Luft, Buchbinderstr., Oelsnitz, Egerstr. 2.
16532. Rudolf Hertel, Klempnerstr., Oelsnitz, Inn. Plauenschestr. 5.
16533. Carl Max Riedel, Kürschnerstr., Oelsnitz, Innere Plauenschestr. 3.
16534. G. Hermann Thoma, Steinsetzmstr., Oelsnitz, Wilhelmstr. 14.
16535. Paul Pöhler, Friseur, Oelsnitz, Wullstr.
16536. A. H. Paul Rehfeld, Ober-Telegraphenassistent, Oelsnitz, Schulstr. 1.
16537. Ida Rehfeld, Oelsnitz, Schulstr. 1.

Bezirk Pleißenthal.

16499. Emil Pieler, Gutsbes., Kleinhessen Nr. 4.

Bezirk Rochlitz.

16518. Kurt Richard Steinert, Fabrikarbeiter, Görztzhain.
16553. Karl Karisch, Bäckereibes., Wiederau.
16554. Albert Seyselt, Bäckergehilfe, Wiederau.

Bezirk Rödelthal.

16506. Max Emil Rank, Monteur, Kirchberg, Am Meisterhaus 214.
16540. Moritz Bauer, Sattler, Kirchberg, Markt 59.

Bezirk Zittau.

1769. (alte Nr.) Carl Sperlich, Hotelier, Zittau Neustadt, Hotel Sächs. Hof.
16501. Stephan Baumgarten, Tischlerstr., Zittau, Zeichenstr. 19.
16507. Fritz Bodack, Kaufmann, Neugersdorf, Spreequellstr. 283.
16515. Julius Weder, Bauunternehmer, Zittau.
16526. Edmund Brendler, Baumeister, Reichenau.
16538. Heinrich Störchel, Buchbinderstr., Großschönau, Kirchstr. 1.
16546. K. Hermann Radisch, Maschinenformer, Ebersbach Nr. 124.
16548. Oswald Friebe, Arbeiter, Zittau, Löbauerstr. 67.
16558. B. Theodor Israel, Wirtschaftsgehilfe, Hainewalde, Niederkretscham.

Bezirk Zwickau i. Sa.

16514. Kurt Zeissler, Tischler, Zwickau, Osterweihstr. 1.
16516. Wilhelm Friede, Gärtner, Brand b. Zwickau, Nr. 28 c.
16549. Joseph Holzer, Fabrikarbeiter, Mariental, Windbergstr. 28.

Geflügelte Worte

sind in Raucherkreisen die Worte **Salem Aleikum**, denn alle Kenner einer wirklich feinen Zigarette schätzen diese Marke wegen ihres unübertroffenen Geschmacks und ihres köstlichen Aromas. Salem Aleikum-Zigaretten. Keine Ausstattung, nur Qualität! Echt mit Firma: Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik „Yenidze“, Inh. Hugo Zietz, Dresden. Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Zigaretten.

Preis:	Nr.	3	4	5	6	8	10
		3 $\frac{1}{2}$	4	5	6	8	10 Pfg. das Stück.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Nächster Erscheinungstag: 22. Mai 1909. Redaktionsschluß: 15. Mai 1909.

Bezirk Auerbach.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonnabend, d. 15. Mai von 1/2 9 Uhr an in Auerbach, „Restaurant Hopfenblüte“ statt. Indem ich um allseitiges Erscheinen bitte, grüße ich mit sportlichem „All Heil“

Rich. Seidel, II. Bez.-Vertr.
Otto Popp, Bez.-Schriftf.

Bezirk Bautzen.

Die letzte Versammlung in der „Apfelweinschänke“ Klein-Döbschütz war gut besucht. Der I. Bez.-Vertreter Paul Hofmann gab einen kurzen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Vorarbeiten zum „Großen Sportsfeste“ der Vereinigten Ostbezirke im S. R.-B., welches am Sonntag, den 16. Mai cr. in Bischofswerda stattfindet. Eingeleitet wird dasselbe in den frühen Morgenstunden durch die „Zuverlässigkeitsfahrt, Rund durch die Lausitz“. Wir bitten unsere Bezirksmitglieder um rege Beteiligung, ferner zur Streckenbesetzung. Unser Bezirk besetzt von Löbau-Siebitz. Näheres wird noch bekannt gegeben. An dem am selbigen Tage nachmittags stattfindenden Preiskorso und des abends abzuhaltenen Saalfeste bitten wir wiederholt die Bezirksvereine um eine zahlreiche Beschickung der einzelnen Konkurrenzen. Für diejenigen, welche nicht schon früh in der Feststadt weilen, ist gemeinsame Abfahrt um 1 Uhr mittags an dem „Spreetalbrücken-Neubau“ Dresdenerstraße festgesetzt. Ausschreibung in gleicher Nummer. Auch die dem S. R.-B. fernstehenden Radfahrer und Vereine wollen sich zu diesem Feste rüsten.

Nachstehend folgt der übrige Plan für den Monat Mai. Sonntag den 9. Mai cr., Eröffnung der diesjährigen Saison: Baumblutpartie nach Klein-Döbschütz-Obergurig. Abfahrt um 6 Uhr früh vom Restaurant „Neu-Texas“, Neusalzaerstraße. Anschließend an diese Ausfahrt findet um 8 Uhr vormittags die nächste **Bezirksversammlung** im „Kuchenhaus“ Klein-Döbschütz beim Bundeswirt Rämisch statt. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erwünscht, da wichtige Tagesordnung vorliegt; Mittwoch, den 12. Mai ds. Js. Abendausfahrt nach Purschwitz u. Litten. Abfahrt um 8 Uhr abends vom Carolagarten, Löbauerstraße; Sonntag, den 16. Mai cr. Sportfest in Bischofswerda (Näheres vorstehend); Donnerstag, (Himmelfahrt) den 20. Mai cr.: Erstlings- u. Seniorfahren (Ausschreibung untenstehend); Sonntag den 30. und Montag, den 31. Mai cr. Pfingstpartie nach der Sächs. Schweiz, (Näheres nächste Nummer).

Mit All Heil!

Georg Hähnel, I. Bez.-Schriftführer.

Ausschreibung!

Zum „Erstlings- und Seniorfahren“ am Donnerstag (Himmelfahrt), den 20. Mai cr. früh 1/2 6 Uhr. Start: Klein-Welka, Hähnel-Gasthof. Strecke: Klein-Welka-Königswartha und zurück, 24,5 km für beide Strecken; Einsatz für jede Fahrt 1 Mk., ist zu richten an Max Harnapp, I. Bez.-Fahrwart, Bautzen, Neusalzaerstraße 31. Nennungsschluß: Mittwoch, den 19. Mai abends 9 Uhr. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr. Die Veranstalter lehnen jeden Unfall und Haftpflicht ab. — Am „Erstlingsfahren“ dürfen nur Fahrer teilnehmen, welche bei Bezirks- oder Bundesfahren noch keinen Preis errungen haben; das „Seniorfahren“ ist offen für Fahrer, die das 30. Lebensjahr zurückgelegt haben. Preise zum Erstlingsfahren: 3 Wertpreise; zum Seniorfahren: für jeden Teilnehmer, welcher die Strecke in 1 1/2 Stunde zurücklegt, einen Ehrenpreis.

Max Harnapp, I. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Borna.

Die am 25. April cr. bei Kamerad Aug. Löttke, Greifenhain stattgefundene Bezirksversammlung wurde 1/2 5 Uhr vom Bez.-Vertreter Robert Kupfer eröffnet. Anwesend waren 37 Bundesmitglieder. Den Hauptpunkt der Tagesordnung betraf das Bezirksfest. Gemeldet hatte sich schriftlich der Radfahrverein „Wettin“ Regis. Da sich kein Verein weiter gemeldet hat, so wird einstimmig beschlossen, dem Radfahrverein „Wettin“ Regis das Bezirksfest zu übertragen. Der Bezirksvertreter gibt noch bekannt, daß wie immer Preiskorso und Preisreigenfahren in je zwei Sparten ausgefahren werden sollen. Das aufgestellte Programm ist vom festgebenden Vereine den Herrn Bez.-Vertreter vorzulegen. Der Vorsitzende des Radfahrvereins „Wettin“, Regis Herr Edwin Hönich bedankt sich im Namen seines Vereins für die Übertragung des Bezirksfestes

„All Heil“

G. Müttlich, I. Bez.-Schriftf.

Achtung Bezirkskameraden! Sonntag, den 9. Mai cr., 1. Wanderfahrt des Bezirks, Start früh 8 Uhr, Stadt Leipzig, Borna, Ziel Rötha, bitte hierdurch die Bezirkskameraden, sich zu der Anfahrt recht zahlreich zu beteiligen.

„Mit Sportsgruß“

Alb. Wobst, I. Bez.-Fahrwart.

Die nächste Bezirksversammlung findet Donnerstag, den 13. Mai abends 9 Uhr in Großzossen beim Kamerad R. Krütel statt, wozu hiermit freudl. einladet und um zahlreiches Erscheinen bittet.

„Mit sportl. Gruß“

Kupfer, Bez.-Vertreter.

Bezirk Chemnitz.

Ich mache nochmals auf das in voriger Nr. ausgeschriebene Meisterschaftsfahren aufmerksam. Nennungsschluß ist Montag, den 10. Mai, (wurde in voriger Nr. verdruckt). Donnerstag, den 13. Mai Abendausfahrt nach Röhrsdorf-Sängerhalle. Abfahrt von Arnolds Restaurant 1/2 9 Uhr. Sonntag, den 30. Mai (Pfingstsonntag) Bezirksausfahrt nach Dresden. Abfahrt früh 4 Uhr von Gasthaus Linde, Neustädter Markt. Wanderfahren anschließend.

„All Heil“

Arno Langer, I. Bez.-Fahrwart.,
Rochlitzerstr. 22a, III.

Bezirk Döbeln.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 23. Mai cr. nachm. 3 Uhr im Gasthof Zschepplitz statt. In der letzten Versammlung wurde bekannt gegeben, daß die Mügeln-Oschatzer Kameraden am 9. Mai nach Döbeln kommen wollen und treffen sich die beiden Bezirke in Zaschwitz nachm. von 3-4 Uhr.

Eingegangen ist eine Einladung vom Radf.-Verein Commichau zum Stiftungsfest. Zum Bundestag soll folgender Antrag gestellt werden: Der Bundestag wolle beschließen, die Warnungstafeln vom Heimatschutz bedingungslos anzunehmen.

Mit sportlichem „All Heil“

Liebing, Bez.-Vertreter.
Löffler, Berichterst.

Bezirk Dresden.

Bericht aus letzter Monatsversammlung vom 29. April. Infolge Niederlegung der beiden Schriftführerämter, wurden die Herren Emil Zobelt als 1. Schriftführer und Franz Hofmann als 2. Schriftführer gewählt. Die Zuverlässigkeitsfahrt, Rund um Dresden, wurde für den 6. Juni nach dem Bericht des Rennfahrwarts beschlossen. Siehe Ausschreibung. Das Bundesbahnenrennen wurde auf den 19. September wie ausgeschrieben, beibehalten. Die Herren Ortsvertreter werden gebeten, sich betreffs Abzeichen und Schild an Herrn Padberg zu wenden. Die neuerschienenen Bezirks-Handbücher sind in den Versammlungen und bei Herrn Padberg, Luisenstr. 70 zu entnehmen. Morgen Sonntag, den 9. Mai Bundes- und Bezirkswanderfahrt. Vormittagstour nach Dippoldiswalde, Abfahrt früh 6 Uhr Vier Jahreszeiten über Strehla, Neuostra, Lockwitzgrund, Kreischa; nachmittags Abfahrt 4 Uhr zum Stiftungsfest des „R.-V. Wanderlust“ nach Radebeul, Vier Jahreszeiten, bezw. zum Sommerfest des „R.-V. All Heil“ nach Weißig; Donnerstag (Himmelfahrt), den 20. Mai Stiftungsfest des „R.-V. Adler“, Stadt Leipzig, Leipzigerstraße, Anfang 6 Uhr; Sonntag, den 16. Mai Propagandafahrt zum Sportsfest der Ostbezirke nach Bischofswerda, Abfahrt früh 7 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten, hierzu ergeht an alle Vereine und Einzelfahrer des Bezirks die herzliche Bitte, sich recht zahlreich zu beteiligen. (Siehe Ausschreibung.) Sonntag, den 23. Mai Bezirksausfahrt nach Wilschdorf, Stolpen, daselbst Zusammentreffen mit den Ostbezirken. Montag, den 10. Mai, 9 Uhr abends Einzelfahrer-Versammlung im Johann Meyer-Tunnel, Fritz Reuterstraße, wichtige Besprechung betreffs Tischbannerweihe, Einzelfahrer des Bezirks werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Freitag, den 14. Mai 9 Uhr abends erweiterte Bezirks-Vorstandssitzung „Häßlers Restaurant“, Palmstraße 25, wozu die geehrten Vereinsvorstände und Bezirksvorstandschaft ebenso höflichst wie dringend eingeladen sind.

Mit sportlichem „All Heil“

Heinrich Padberg, I. Bez.-Vertr.
Emil Zobelt, I. Bez.-Schriftführer.

Achtung Rennfahrer! „Rund um Dresden, 120 km“, Sonntag, den 6. Juni 1909. Start Kleinzechwitz: Hotel Waldpark, Königsallee, über Leuben-Lockwitz-Kreischa-Kl. Caradorf-Deuben-Hainsberg-Wilsdruff-Niederwartha-Coswig-Spitzgrund-Auerhaus-Boxdorf-Klotzsche-Langebrück-Radeberg-Stolpen-Lohmen-Copitz. Ziel: „Forsthaus“ Großgraupa. — Offen ist die Fahrt für die Bezirke Dresden, Meißen, Großenhain, Radeberg, Pirna und Dippoldiswalde. Fahrer über 35 bis 40 Jahre erhalten 3% und über 40 Jahre 5% Vergütung. Nähere Ausschreibung siehe nächste Zeitung! Der Fahrausschuß des Bez. Dresden
Paul Braun, I. Rennfahrwart

Bezirk Eppendorf.

Sonntag, den 9. Mai findet eine Ausfahrt von Eppendorf nach Oederan-Augustusburg-Waldkirchen-Borstendorf statt. Abfahrt: Eppendorf, früh 7 Uhr „Butters Gasthof“ Im Anschluß daran, nachm. 2 Uhr Bezirksversammlung in Auerbachs Restaurant. Ferner soll am 20. Mai, Himmelfahrtstag eine Ausfahrt nach Brand stattfinden. Start 1 Uhr Butters Gasthof.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“.

Bruno Dübner, Bezirksvertreter,
Carl Baldauf, Bezirkschriftführer.

Bezirk Glauchau.

Bezirksversammlung am 25. April im Gasthof Hirsch, Oberlungwitz Herr Bez.-Vertr. Oettel eröffnete dieselbe 1/2 5 Uhr in Anwesenheit von 18 Kameraden und gibt Eingänge sowie wichtige Veranstaltungen des Bundes bekannt. Der Bezirk hat zur 6 Stunden-Kontrolltour die Kontrolle ZeiBig zu besetzen. Herr Bez.-Kassierer Schwarzenberg teilt mit, daß vom Bundeszahlmeister die Mitglieder-Liste, sowie Mk. 74,05 eingegangen sind.

Zur 50 km Dauerfahrt werden 15 Mk. aus der Kasse bewilligt. Die Fahrt findet am 6. Juni früh 5 Uhr statt. Alles Nähere siehe Ausschreibung. Am 16. Mai Abfahren der Strecke zur 50 km-Dauerfahrt. Start: punkt 7 Uhr früh, am Hotel Deutsches Haus in Waldenburg. Bei schlechtem Wetter findet die Ausfahrt am 20. Mai, Himmelfahrt, statt. Die nächste Versammlung ist Freitag den 14. Mai, abends 9 Uhr bei Kamerad Martin in Oberwiera, Restaurant Holzhäuser. Start abends 8 Uhr, Gasthof Weidensdorf.

Mit sportlichem Gruß „Sachsen Heil“

Oettel, I. Bez.-Vertr.

50 km Dauerfahrt am 6. Juni 1909.

Strecke: Weidensdorf-Waldenburg-Münza-ZeiBig-Waldenburg. Start: Früh 5 Uhr, Gasthof Weidensdorf. Ziel: Steinbruch vor Waldenburg. Auslosung der Reihenfolge am Start. Gestartet wird in Abständen von 1 Minute. Das Verlassen der vorgeschriebenen Straße zieht Preisverlust nach sich. Jeder fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Preise: Den 3 ersten Fahrern Bundesmedaillen. Allen in 2 1/2 Stunden einkommenden Fahrern Erinnerungspreise. Neungeld:



18. Bundes-Fest

des Sächsischen Radfahrer-Bundes in Döbeln

vom 24. bis 27. Juli 1909.

Anmelde-Bogen

A. Für Einzelfahrer u. Einzelbeteiligte etc.:

Name des Teilnehmers:

Wohnort:

Welchem Bezirk gehören Sie an?

Nehmen Sie am Festkorso teil?

Wünschen Sie Quartiere zu 1 M., 1,25 M., 1,50 M., 2 M.?

Für welche Tage:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Nehmen Sie an der Tafel teil?

Gedeck 1,50 M. ohne Weinzwang.

Unterschrift:

.....

B. Für Vereine:

Name des Vereins:

Ort und Sitz des Vereins:

Zu welchem Bezirk gehört der Verein?

Anzahl der Teilnehmer:

Nimmt der Verein am Korso teil?

Wieviel wünschen Sie Quartier zu 1 M.?; zu

1,25 M.?; zu 1,50 M.?; zu 2 M.?

Für welche Tage?

Namen der Teilnehmer:

.....

.....

.....

Wünschen Sie Standquartier?

Nimmt der Verein usw. an der Tafel teil?

Wieviel?

Gedeck M. 1.50 ohne Weinzwang.

Name des Vorsitzenden:

.....

Die geehrten Vereine, welche mit Banner starten, werden ersucht, sich rechtzeitig zu melden, betr. Bannerschleifen.

Wünschen Sie Bannerwagen?

Alle **Bezirksvertreter** und **Vereinsvorsteher** werden höflichst ersucht, obigen Anmeldebogen in jeder Versammlung und Zusammenkunft bis zum Fest in ihren geschätzten Bezirken und Vereinen auszulegen und bestens zu empfehlen, da sich dieses Fest zu einem besonders schönen gestalten wird und werden Anmeldungen bis zum **10. Juli cr.** von Herrn **Hermann Brumme, Döbeln, Obermarkt**, entgegengenommen.

Die Festkarten sind tunlichst im Voraus zu beziehen und werden selbige bei Einsendung für Herren Mk. 3.— und Damen Mk. 1.50 portofrei zugestellt.

1 Mark, ist an den Bez.-Kassierer, Herrn Arno Schwarzenberg in Gesau bei Glauchau einzusenden. Nennungsschluß: 1. Juni 1909, abends 6 Uhr. Nennungen ohne Nenngeld sind ungültig. Offen nur für Mitglieder des Bezirk Glauchau.

Bezirk Kamenz.

Unserm lieben Ortsvertreter, Herrn Max Miklich in Zschorna bringen wir hierdurch, wenn auch etwas verspätet, so doch nicht minder herzlich, die besten Glück- und Segenswünsche zu seiner Vermählung.

Gustav Steinborn, 1. Bezirks-Vertr.

Bezirk Leipzig.

Zu unserem Bedauern hat in der letzten Vorstandssitzung unser 1. Bezirksvertreter, Herr Bedrich aus geschäftlichen Rücksichten sein Amt niedergelegt. Es tut uns leid, einen so fleißigen Mitarbeiter zu verlieren, und sagen wir ihm darum an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für seine Mühn. Die Ergänzungswahl soll in der nächsten Bezirksversammlung, am 14. Mai stattfinden. In Anbetracht der Wichtigkeit der Sache hoffen wir auf eine recht starke Beteiligung, wie es sich jetzt überhaupt empfehlen würde, die Versammlungen etwas fleißiger zu besuchen. Außer dieser Wahl stehen noch verschiedene wichtige Punkte auf der Tagesordnung, u. a. Sommerfest, Sportliches, Bundesfest, Mitteilungen aus dem Vorstände usw. — Weiter machen wir alle auf die nächsten Veranstaltungen aufmerksam, wie sie das Handbuch aufweist, und heben da besonders die Agitationsversammlung in Schönefeld, „Grabners Gesellschaftshaus“ hervor. Der rührige Radfahrerverein Schönefeld hat alles aufgeboten, um den Tag gemütlich und festlich auszugestalten. Denn es gilt an diesem Tage vor allem dem Bunde noch Fernstehenden einen Begriff von der Größe unseres Bezirks zu geben. — Das Handbuch enthält verschiedene Fehler. Berichtigung erfolgt in der nächsten Nummer. Der Bezirksvorstand,
i. A. Max Sander.

Fahrausschuss des Bezirk Leipzig S. R.-B.

Zuschriften sind zu richten an den 1. Fahrwart Paul Claus, Leipzig, Hainstraße 25 I. (Tel. 5590). Die nächste Ausfahrt findet am Sonntag, den 16. Mai statt und zwar nach Baalsdorf zur Bannerweihe des Radfahrervereins „Saxonia“, Start $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nachmittags Johannisplatz. Es wird hier eine rege Beteiligung erwartet, da die Baalsdorfer Kameraden ein großes Programm aufgestellt haben. — Gleichzeitig wird nochmals auf die „Alte Herren-Fahrt“ „Rund um Leipzig“ am 6. Juni aufmerksam gemacht, Ausschreibung in voriger Nummer, Nennungsschluß 3. Juni. Kartenskizzen sind schon jetzt erhältlich.
„All Heil“

Claus, Harnisch, Günther.

Bezirk Leisnig.

Die am 18. 4. bei Kamerad K. Höhme Zschoppach abgehaltene Bezirksversammlung war gut besucht. Eingegangen ist eine Einladung vom R.-V. „Brennabor“ Zschoppach zu ihrem am 9. Mai stattfindenden 10-jährigen Stiftungsfeste, sowie eine Einladung vom R.-V. „Berg und Tal“ Commichau zu ihrer am 13. Juni stattfindenden Bannerweihe. Wir bitten alle Bezirkskameraden diesen Einladungen recht zahlreich Folge zu leisten. Ferner sind von der Bundeskassenstelle die Mitgliedervergütungen in Höhe von Mk. 116,20 und die Mitgliederlisten des Bezirks eingegangen. Beschlossen wurde noch, am 27. Juni im Gasthof Scheergrund ein kleines Familienfest zu veranstalten, bestehend aus gemeinsamem Spaziergang in die dortigen herrlichen Waldanlagen und Tanz, Anfang 3 Uhr, abends erhalten die anwesenden Bezirksmitglieder ein kleines Abendbrot, welches aus der Bezirkskasse bestritten wird.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Gustav Tischendorf, 1. Bez.-Vertr.,
Max Zimmermann, 1. Bez.-Schriftf.

Himmelfahrt, den 20. Mai Bezirksausfahrt zum Sommerfest des R.-V. „Germania“ Brösen. Treffpunkt in Leisnig (gute Quelle) und in Commichau Gasthof. Abfahrt von beiden Sammelstellen 1 Uhr 30 Min. Die für Sonntag, den 16. Mai angesetzte Ausfahrt nach Groß-Sermuth findet nicht statt.

Oswin Hentzschel, 1. Bezirks-Fahrwart.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Die Aprilversammlung in Schweta bei Mügeln war nur mäßig besucht. Der 1. Vorsitzende verlas zunächst mehrere Einladungen,

dann gab er bekannt, daß im Bezirk z. Z. 128 Mitglieder, und zwar 120 Herren und 8 Damen dem Bunde angehören, und daß aus der Bundeshauptkasse an unsere Bezirkskasse 74 Mk. zurückvergütet worden sind. An die für den 9. Mai nach Döbeln geplante Wanderfahrt erinnert und beschlossen, daß am genannten Tage nachmittags von 3—4 Uhr in Zschwitz für sämtliche Bundeskameraden Treffpunkt sein soll, um dann gemeinsam die Fahrt nach Döbeln anzutreten, welche bei ganz schlechtem Wetter unterbleibt. Ferner kam es zu einer längeren Aussprache des für den 13. Juni in Mügeln in Aussicht gestellten Bezirks-Sommerfestes, dessen Ausführung in der am 16. Mai nachm. 4 Uhr im Bundesgasthofe zu Glossen gelegentlich der für diesen Tag anberaumten Bezirksversammlung zur endgültigen Beschlußfassung kommen soll. Es werden deshalb die Bundesmitglieder, vor allen Dingen aber die Kameraden des Mügeln „Bundesvereins“ hierzu besonders geladen, da die Interessen desselben mit berücksichtigt werden sollen. Kameraden helft mit Raten und Taten! In diesem Sinne

„All Heil“

Kötz, 1. Bez.-Vertr.,
Fischer, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Plauen.

Achtung Kameraden. 20. Mai früh 5 Uhr Sternfahrt nach Ölsnitz. Treffen für die ganzen Südwestbezirke im B. H. „Wilder Mann“. Am gleichen Tage findet Prüfungsfahrt (Start und Ziel Ölsnitz) der Südwestbezirke statt. Unsere Pfingsttour findet am 29. 30. und 31. Mai nach Thüringen statt. Start für Plauen am 29. 5. nachmittags 4 Uhr Albertplatz. Fahrt bis Triptis. Nachzügler treffen am 30. früh 7 Uhr am Ausgang von Triptis (nach Döblitz) ein. Fahrt nach Neustadt—Hummelshain—Löbschütz—Kahla—Orlamünde—Rudolstadt—Blankenburg—Schwarzburg. In Hummelshain Besichtigung von Jagdschloß und Tiergarten. In Löbschütz Besteigung der Leuchtenburg. Am 2. Feiertag früh 5 Uhr Aufstieg zum Trippstein (herrliche Aussicht.) 7 Uhr Rückfahrt über Schwarzburg—Saalfeld—Ziegenrück—Schleiz—Mühltröf.

„All Heil“

Der Vorstand.

Bezirk Rochlitz.

Die letzte Bez.-Versammlung wurde vom Bez.-Fahrwart um 4 Uhr eröffnet. Es wurde eine Wahl von 2 Ortsvertretern vorgenommen und wurden die Herren Rich. Zacharias für Röchlitz, W. Schnabel für Narsdorf-Delitzsch gewählt. Den 16. Mai soll eine Bezirksausfahrt stattfinden. Treffpunkt $\frac{1}{2}$ 2 Uhr „Grüne Tanne“, 2 Uhr Obergriefenhain, 3 Uhr Eichbaum über Penig nach Chursdorf b. Penig. Dasselbst Bezirksversammlung bei Bundeskamerad Hoppe, nachm. 4 Uhr. Nach der Versammlung zurück über Penig nach Langenleuba O. zu Bundeskamerad Böhme. Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

„All Heil“

A. Thust, Bez.-Vertr.
Emil Jakob, Bez.-Fahrw.

Bezirk Rödelthal-Kirchberg.

Die nächste Bezirksausfahrt findet am Montag, den 10. Mai statt. Start: $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends Restaurant „Brückenschlößchen“, Kirchberg. Ziel: Friedels Gasthof Eulitzsch. Das Ergebnis und Bericht über 1. Bezirksfahrt mit Wertung, sowie der Bezirksversammlung in nächster Nummer, da die Meistbeteiligte der Bezirksausfahrten und Bezirksversammlungen am Jahreschlusse mit wertvollen Ehrenpreisen gewertet werden, machen wir nochmals darauf aufmerksam und bitten jedes Bezirksmitglied um recht rege Mitarbeit.

Mit Bundesgruß „Sachsen Heil“

Alfred Wolf, 1. Bezirksvertreter,
Paul Neef, 1. Bezirksschriftführer.



werden. Start: Km-Stein 10,9 an der Ölsnitz-Plauenerstraße, Ziel: Km-Stein 1,0 an der in Ölsnitz von Adorf einmündenden Straße. Die

Leipziger Sportplatz

Nächsten Sonntag, 9. Mai, 3 Uhr

Stunden- und 50 km-Rennen

Contentet—Salzmann—Vanderstuyft—Verbist;
Ebert—Engemann—Huybrechts—A. Schulze.

Platzpreise: Innenraum 5 \mathcal{M} , Kinder 2.50 \mathcal{M} , Loge 5 \mathcal{M} , Tribüne 3.50 \mathcal{M} , I. Platz num. Sitz 2.50 \mathcal{M} , I. Platz 2 \mathcal{M} , Kinder 1 \mathcal{M} , Kurvenplatz 1.50 \mathcal{M} (Vorverkauf 1.25 \mathcal{M}), Kinder 75 \mathcal{P} , II. Platz 1 \mathcal{M} (Vorverkauf 75 \mathcal{P}), Kinder 50 \mathcal{P} .
Dauerkarten I. Platz 10 \mathcal{M} , Innenraum 20 \mathcal{M} .

Fahrt ist offen für Mitgl. der obenbezeichneten Bezirke. Sachsenbündler aus anderen Bezirken können außer Konkurrenz mitfahren. Bedingungen: Die Fahrt ist eine Prüfungsfahrt für Freilaufnaben, deshalb dürfen nur mit Freilaufbremsnaben ausgestattete Räder verwendet werden. Beginn der Fahrt früh 5 Uhr, ohne Rücksicht auf die nicht rechtzeitig Erschienenen. Abfahrt in Abständen von 1 Min. Reihenfolge durchs Los bestimmend. Nennungen unter Beifügung des Bestellgeldes — also 3,05 Mk. sind bis 18. Mai portofrei zu senden an die Geschäftsstelle der S.-W.-Bezirke in Mühlgrün b. Auerbach. Für Unfälle oder sonstige Unannehmlichkeiten haften die Fahrer selbst. — Voraussichtlich werden die Hälfte der Fahrer mit Ehrenpreisen bedacht, von den 10 in Höhe von 40, 30, 20, 15, 12, 10, 10, 8, 7 Mk. garantierten Wert ausgesetzt sind, eventl. Zeitmedaillen. Da von verschiedenen Seiten 7 Preise im Werte von 125 Mk. gestiftet worden sind (Näheres über die Stifter am Start), weitere Stiftungen in Aussicht stehen, so ist berechtigte Hoffnung vorhanden, daß sich unsere „Freilaufprüfungsfahrt“ neben „Quer durchs Vogtland“ zu einem klassischen Unternehmen der S.-W.-Bezirke auswächst, ähnlich den berühmten Straßenfahrten im Reiche.

Hans Pötzschner, Mühlgrün, Vorsteher u. Geschäftsf. Albin Sachs, 1. Fahrwart der S.-W.-Bez.

Bezirk Unteres Zschopautal.

Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 9. Mai im Bundeshotel Wettiner Hof nachmittags 3 Uhr statt, um recht zahlreiche Beteiligung bittet.

Ernst Böttcher Bezirksvertr.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die am 25. 4. cr. im Gasthof zum weißen Roß, Mutzschen stattgefundene Bezirksversammlung wurde vom 1. Bez.-Vertr. mit einem Sachsen Heil eröffnet. Am 13. Juni findet eine Bezirksausfahrt nach Rochlitz statt. Das Bezirksfest verlief in äußerst großartiger Weise. In dem Korso, welcher sich durch die meisten Straßen Mutzschens bewegte, waren fast alle Vereine des Bezirkes vertreten. Die Herren Bürgermeister Loos, Rittergutsbesitzer Naumann, sowie Ober-Pfarrer Zirn wurden durch Ansprachen des Herrn Gütte, sowie mit einem kräftigen All Heil geehrt, worauf Herr Bürgermeister Loos und Herr Ober-Pfarrer Zirn dankten. Nach dem Festzug fanden Reigenfahrten

und Festball statt. Die nächste Bez.-Vers. ist am 27. Juni cr. bei Kamerad Max Breitenborn, Altenhain nachmittags 3 Uhr.

Mit sportlichem „Sachsen Heil“

H. Gütte, 1. Bez.-Vertr.

Ausschreibung.

Sonntag, den 27. Juni 09 Hauptfahren über 50 km. Start: früh 6. Uhr Wurzen, Restaurant Stadt Dresden. Offen für alle Bundesmitglieder des Bezirks. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Strecke: Wurzen—Kleineulitz und zurück. Nennungen sind bis 20. Juni an Herrn Heinrich Gütte Wurzen Bahnhofstraße zu richten. Nenngeld: 1,50 Mk. Später eingehende Nennungen, sowie solche ohne Nenngeld haben keine Gültigkeit. Jeder Fahrer hat sich 1/2 Stunde vor Beginn der Fahrt am Start beim Fahrausschuß zu melden. Preise: Die ersten 3 Sieger erhalten die vom Bund gestifteten Ehrenzeichen, ferner erhält jeder Fahrer, der die Strecke innerhalb 2 Stunden zurücklegt, ein Ehrenzeichen. Abgelassen werden die Fahrer in umgekehrter Reihenfolge nach Eingang der Nennung und zwar minutenweise. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Das Fahren findet bei jeder Witterung statt.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Arno Keilitz, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Zwenkau.

Achtung! Mittwoch, den 12. Mai abends 9 Uhr Bezirksversammlung in Kieritzsch, um Erscheinen aller Mitglieder wird ersucht.

„All Heil“

Alfred Lindner, 1. Bezirksvertr.

Bezirk Zwickau.

Ausfahrten im Monat Mai: 12. Mai, abends 1/2 9 Uhr Reinsdorf, Degenkolbes Restaurant; 20. Mai (Himmelfahrt): Greiz, Abfahrt mittags 1/2 2 Uhr Zentralhalle, Zwickau; 26. Mai: Crossen, Ottos Restaurant; 30. Mai: Tagestour Rodenkirchen—Auerbach, Abfahrt früh 5 Uhr Zentralhalle. Zur Abendausfahrt 1/2 9 Uhr Zentralhalle Zwickau können sich auch ältere Fahrer beteiligen, da nicht zu scharf gefahren wird.

Mit „All Heil“

Pöhner, Fahrwart.

Bekanntmachungen der Vereine.

Nächster Erscheinungstag: 22. Mai 1909. Redaktionsschluß: 15. Mai 1909.

Bezirk Auerbach.

„Radioklub“, Bundesverein d. S. R.-B. Zu unserm am 16. Mai stattfindenden Stiftungsfeste werden Sachsenbündler herzlich eingeladen ins Etablissement „Tonhalle“ im Vorort Mühlgrün. — Auftreten des Kunstfahrers Joh. Müller aus Lucka, Beginn des Festes abends 6 Uhr

H. Pötzschner, Vorsteher.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“ Kl.-Wolka u. Umg., gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Hähnel's Gasthof. Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Dienstag Saalfahren. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Herrn Heinrich Richter, Großwelka. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Monatsplan für Mai cr. 9. Mai Beteiligung an der Baumblutpartie nach Kl.-Döbschütz; 12. Mai Abendausfahrt nach Litten-Purchwitz; 16. Mai zum Sportsfest der Ostbezirke in Bischofswerda (Näheres durch Rundschreiben); 20. Mai (Himmelfahrt) Bezirks-Erstlings- und Seniorfahren; 23. Mai 4 Dauerfahren über 60 km (Ausschreibung untenstehend); 30.—31. Mai Pfingstpartie mit dem Bezirk nach der Sächs. Schweiz, Abfahrt 1/2 5 Uhr früh vom Vereinslokal. — Nächste Versammlung Sonnabend, den 5. Juni abends punkt 9 Uhr. Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend notwendig.

„All Heil“

Georg Hähnel, 1. Schriftf.

Ausschreibung

zum 4. Vereinsdauerfahren über 60 km, am Sonntag, den 23. Mai. Strecke: Kl.-Wolka—Hoyerswerda und zurück. Start früh 5 Uhr. Nenngeld 1,50 Mk. ist zu entrichten an den 1. Fahrwart Carl Jentsch, Seida 234 bis Freitag, den 21. ds. Ms. Die Fahrer werden am Start ausgelost und fahren in Abständen von 3 Minuten. S. R.-B.-Bestimmungen sind maßgebend. Preise je nach Beteiligung.

„Heil“

Carl Jentsch, 1. Fahrwart.

R. K. „Rapid“, Bautzen. Bundesverein, gegr. 1899. Klublokal: „Hotel Albertshof“. Jeden ersten Mittwoch im Monat Versammlung, jeden Dienstag und Freitag Reigenfahrten auf Saalmaschinen und Radballspiel. Schriftstücke sind zu richten an den 1. Vorsitzenden O. Steglich, Bautzen, Georgstr. Nr. 14a.

Achtung!

Mitglieder erscheint Sonntag, den 16. Mai punkt 1/2 1 Uhr im „Albertshof“. Punkt 1 Uhr Abfahrt nach Bischofswerda zum Bezirksfest der Ostbezirke. Da der Klub im Korso etc. konkurrieren will, ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes zu erscheinen.

Einladung zu dem 29. August 1909 anlässlich des Bezirksfestes und des 10. Stiftungsfestes des R.-K. „Rapid“, Bautzen stattfindenden großen Gala-Saalsport-Fest, verbunden m. Ausföhrung von Kunstreigen, Schulreigen, Duettfahrten, sowie Radball- und Polospiele in dem großen Saale des Albertshofes zu Bautzen. Wir erlauben uns hiermit sämtliche Vereine, sowie Sportskameraden frdl. einzuladen u. bitten

Die BUNDES-CIGARRE des S. R.=B.

ist zu haben:

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>in Leipzig:</p> <p>Otto Beyer, Windmühlenstr. 13
 Carl Dinter, Bayerschestr.
 Ecke Kronprinzstr.
 Otto Haubenreisser, Dufourstr.
 H. F. Heldberg, Poststraße 13.
 Bernhard Horst, Katharinenstr. 19
 und Schützen- und Querstr.-Ecke.
 F. W. Klemm, Nordstr.
 Otto Müller, Johannisplatz 18
 Richard Oertel, Plagwitzerstr. 23
 Oscar Püschel, Südstr. 9</p> | <p>Paul Rehork, Elisenstr. 17
 Carl Schmidt, Gellertstr. 2
 Otto Weißwange, Bayerschestr. 6
 Th. Bernsdorf, Sell., Torgauerstr. 20
 Carl Bükler, Eutr., Delitzscherstr. 154
 Carl Dinter, Co., Bornaischestr. 41
 Rich. Eidam, Reudn., Dresdnerstr. 73
 Max Franz, Gohlis, Lindenthalerstr. 9
 Albert Schneider, Plagwitz,
 Zschocherschestr. 57
 Paul Winzer, Altenburg
 Max Löttsch, Annaberg</p> | <p>F. L. Wolff, Bärenstein
 Hugo Fritzsche, Dresden, Wachs-
 bleichstr.
 Bernhard Moldau,
 Dresden, Flemmingstr. 2
 August Sack, Döbeln
 Emil Münnich, Ebersbach
 Albert Fritsch, Gera,
 Göbenstraße 13
 Carl Barth, Penig.
 Joh. Sickert, Stollberg
 Herm. Gütte, Wurzen.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

um Reservierung dieses Tages. Zahlreiche u. wertvolle Preise kommen zur Verteilung. Nähere Ausschreibung folgt.

Sachsen Heil

Paul Kowodzi, 1. Schriftf.

R.-V. „Wanderfalk“, Obergurig 1895. Vereinslokal: Hänsels Gasthof, Obergurig. Versammlungen aller drei Wochen. Sonnabends Saalfahren, Gäste stets willkommen. Die nächste Versammlung findet Sonnabend, den 8. Mai punkt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr statt. Da eine wichtige Tagesordnung vorliegt ist das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht. Zugleich ersuche ich die Bundeskameraden sich an der Sonntag, den 9. Mai stattfindenden Baumblutpartie sowie der darauffolgenden Bezirks-Versammlung recht zahlreich zu beteiligen. Bezirksfest Bischofswerda liegt vor.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Joh. Karras, Schriftf.

Bezirk Brand-Freiberg.

R.-V. „Latona“ Brand Bundesangehöriger Verein gegr. 1902. Vereinslokal, Hotel „Stadt Dresden“. Versammlung jeden zweiten Sonnabend im Monat, jeden Montag, Mittwoch und Sonnabend Reigenfahrten auf Saalmaschinen. Alle Schriftstücke erbeten an den Vorsitzenden Herrn Paul Kircheis, Fahrradhdg., Brand, Freiburgerstraße. Sonntag, den 12. Juni er. hält der Verein sein 7. Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe, Preis-Blumenkorso, Gala-Saalfest, Konkurrenzreigenfahrten und Ball in den Räumen des Hotel „Stadt Dresden“ ab. Indem wir bitten, diesen Tag für uns freizuhalten, gestatten wir uns gleichzeitig, alle Brudervereine und Sporskameraden hierzu herzlichst einzuladen. Programm und Ausschreibung folgt in der nächsten Bundeszeitung.

Mit „Sachsen Heil“

Paul Kircheis, 1. Vors.
Hans Fick, 2. Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz des S. R.-B. Allen Mitgliedern nochmals zur Kenntnis, daß unser Frühjahrsvergnügen am Sonntag, den 9. 5. nachm. 4 Uhr in Kutzers Restaurant, Sedanstraße stattfindet. Es werden deshalb alle Mitglieder gebeten, sich ja recht zahlreich einzufinden.

„All Heil“

W. Stieler, 1. Schriftf.

R.-K. „Stahrad Wittgensdorf“, bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Gegründet 1899. Vereinslokal: Restaurant „Ratskeller“, Am 16. Mai findet eine Tagestour nach Leisnig statt. Abfahrt 5 Uhr vom 1. Fahrwart H. Hähnel. Für den geplanten Ausflug wurde der 4. Juli bestimmt. Es wird zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Mit Sachsen Heil

M. Schubert, 1. Schriftwart.

Bezirk Dresden.

R.-Kl. „Albatros“, 1899. B.-V. d. S. R.-B. Jeden 1. und 3. Sonnabend Versammlung im Reissigerhof. Donnerstag Übung im Radball und Polospiel. Ferner sei allen Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß nächste Versammlung nicht am 15. sondern am 22. Mai stattfindet. Sonntag, den 16. Mai beteiligt sich der Verein am Korsofahren, Saalfest und „Rund durch die Lausitz“ der Vereinigten Ostbezirke. Bei dem am Sonntag, den 2. Mai stattgefundenen Bezirkshauptfahren erhielten die Mitglieder Rother und Grünbach den 3. und 5. Preis. Sonntag, den 9. Mai findet unser 10 km Vereinsrennen statt. Abfahrt früh 7 Uhr Reissigerhof. Ferner sei allen reigenfahrenden Vereinen auf unser am 12. September stattfindendes Saal-Sport-Fest aufmerksam gemacht. (Siehe Bundeszeitung Nr. 14.)

„All Heil“

H. Döbick, Vorsitzender,
P. Rother, Schriftführer.

R.-V. „Allemania“ 1891. Bundesangehöriger Verein seit 1892. Dresden-N. 22, Rehefelderstr. — Vereinslokal: „Rehefelder Hof“ Teleph. 4887. Jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, sowie jeden Freitag 9 Uhr Zusammenkunft. Dienstags und Freitags Reigenübungs-Abend im Etablissement „Deutscher Kaiser“, Leipziger Str. 112. Alle werten Interessenten und Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen.

Kameraden! „Bischofswerda“ heißt unsere Parole, denn es gilt den Verein am 16. Mai 1909 anlässlich des dort stattfindenden Sportfestes, im Korsos- sowie im Reigenfahren würdig zu vertreten; kein Mann darf fehlen; denn nur durch eine starke Beteiligung ist es uns möglich die blauweißen Farben der Allemania nach außen hin hochzuhalten. Näheres wird in der Monatsversammlung am 14. Mai bekannt gegeben. Sonntag, den 9. Mai Beteiligung am Stiftungsfeste des R.-V. „Wanderlust“ im Gasthof „Vier Jahreszeiten“, Radebeul. Seitens des Fahrwartes wird dringend gebeten an den ausgeschriebenen Reigenübungsabenden pünktlich und vollzählig zu erscheinen. Voranzeige: Das geplante Sommerfest findet nicht wie ausgeschrieben am 13. Juni 1909, sondern schon am 6. Juni 1909 im Etablissement „Stadt Leipzig“ statt. Der Besuch der Monatsversammlung am 14. Mai ist eines jeden Mitgliedes Ehrensache, da sich dringende Beratungen nötig machen.

„All Heil“

Franz Hoffmann, 1. Schriftf.

R.-V. „Habicht“, Dresden. Bundes-Verein des S. R.-B. Herren- und Damenabteilung. Hotel „Westfälischer Hof“, am Wettiner Bahnhof. Jeden Donnerstag abends 9 Uhr geselliges Beisammensein, wozu auch Gäste jederzeit herzlich willkommen sind. Unser am 25. April ausgefahrenes Erstfahren über 10 km hatte folgendes Ergebnis: 1., Hans Welke. Laubegast, 2., Oskar Stechert, Dresden, 3., Hugo Naumann, Dresden, Nachmittags folgte der Verein einer Einladung des Gesang-Vereins „Echo“ nach Königsbrück.

Mit sportlichem „All Heil“

Oskar Stechert, Schriftf.

R.-V. „Panther“, Dresden-N. Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Vereinslokal „Neustädter Löwenbräu“, Königstr. 17. Versammlungen jeden 1. Mittwoch im Monat, jeden anderen Mittwoch gesellige Zusammenkunft im Pantherzimmer. Jeden Sonnabend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Reigenübung, Rad-, Ball- und Polospiel auf Saalmaschinen im Übungslokal „Lindengarten“, Königsbrückerstr. 121. Der Verein beteiligt sich Sonntag, den 16. Mai am Sportfest der Ostbezirke in Bischof-

werda, Abfahrt früh 7 Uhr mit dem Bezirk. Im Eröffnungsfahren über 10 km ging als 1. Sieger durch das Ziel O. Siegert mit 18 Min. 34 Sek., als 2. C. Böttcher 18 Min. 40 Sek., als 3. M. Schieritz 19 Min. 45 Sek. Freunde und Gönner des Vereins sowie des Sports, welche sich dem Verein anschließen wollen, sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Mit sportlichem „All Heil“

Emil Zobelt, Vors.
Max Dietze, 1. Fahrw.

R.-V. „Torpedo“, Bundesverein. Vereinslokal im Körnergarten, Große Meißner Gasse 19. Versammlungen jeden Mittwoch 9 Uhr abends im Strandzimmer. Gäste und Gönner sind jeden Mittwoch herzlich willkommen. In der letzten Versammlung wurden als Mitglieder aufgenommen Herr Joseph Kreinzer und Herr Oswin Nitzsche. Herr Zimmermann legte sein Fahrwartamt und Herr Mildner sein Schriftführeramt nieder. Die Neuwahl ergab als 1. Fahrwart Herrn Horn und Herr Kurt Rößler als Schriftführer. Am 23. Mai findet das erste Rennen statt. Für den 20. Mai Himmelfahrtstag ist gemüthlicher Tanzabend im Saale der „Reichshallen“, Palmstr. vorgesehen. Anfang 6 Uhr. Wozu alle Bundeskameraden nebst Damen herzlichst eingeladen sind. Tanz 30 Pfg., Eintritt frei. Einladungen werden nicht verschickt.

„All Heil“

O. Kroll, Vors.
K. Rößler, Schriftf.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Concordia“, Leipzig. Bundesverein des S. R.-B. Lokal: Schloßkeller. Wir haben schon bekannt gegeben, daß am Sonnabend, den 8. Mai abends 8 Uhr in sämtlichen Räumen des Etablissement „Schloßkeller“ Dresdnerstraße unser 8. Stiftungsfest stattfindet, und weisen wir heute nochmals auf diesen Tag mit einem vorzüglich gewählten Festprogramm hin, sodaß kein Sportskollege und Bundeskamerad es bereuen wird, uns an diesem Brillantabend zu beehren. Außer dem Festkonzert gelangen verschiedene Kunststücken, Bannerführung, sowie eine ff. Cabaret-Vorstellung zur Aufführung. Nachdem großer Festball in zwei Sälen. Wir bitten nochmals alle Bundeskameraden, Sportskollegen und Freunde diesen Abend für uns zu reservieren und versprechen wir jeden Besucher einen genußreichen und vor allen Dingen einen äußerst gemüthlichen Abend. Programme sind beim unterzeichneten Schriftführer, sowie bei den Mitgliedern des Vereins, im Etablissement „Schloßkeller“ und in den durch Plakate erkenntlich gemachten Vorverkaufsstellen zu haben. Reservierte Tische bitten wir an unseren Beisitzer G. Fritz, Arndtstr. 33 zu bestellen. Zu Gegendiensten sind wir stets gerne bereit.

„All Heil“

A. Albrecht, 1. Schriftf.
Wurznerstr. 2a I.

R.-V. „Habicht“, Leipzig o. V. Bundesverein. Sitz: Rest. Sieben Männerhaus, Bayrische Str. 1. Versammlung jeden Dienstag, abends 9 Uhr. Gäste und Freunde jederzeit herzlich willkommen. Brief-Adresse: A. Neubert, Leipzig, König Johannstr. 10. Die neue Vereinsleitung wird es sich nicht nehmen lassen, den R.-V. „Habicht“ auf der Höhe der sportlichen als auch anderer Gebiete zu erhalten; einen Platz, den er seit nahezu 12 Jahren einnimmt. Neben div. Straßen- und Bahnrennen machen wir auch auf unsere so beliebten Sonntags-touren, wozu Touresprogramm auf Wunsch kostenlos zugesandt werden, aufmerksam. In der stattgefundenen Frühjahrs-Hauptversammlung wurden die neuen Statuten bekanntgegeben und einstimmig genehmigt. Dieselben bringen in ihrer jetzigen Fassung den Mitgliedern große Vorteile; besonders hinsichtlich der Steuerbeiträge, welche sich nunmehr nach 3 jähriger Mitgliedschaft auf $\frac{1}{2}$ und nach vollendeter 5 jähriger auf $\frac{1}{3}$ des jeweiligen Monatsbeitrages reduzieren. Besonders sind den Militärpflichtigen weitgehende Zugeständnisse gemacht. Mit der Drucklegung dieser neuen Statuten wird demnächst begonnen und erhalten die Mitglieder dieselben alsdann zugesandt. Das Monatsprogramm pro Mai 1909 wurde wie folgt festgesetzt: 2. Mai: Oschatz, früh 5 Uhr. 9. Mai: Bundeswanderfahrt, früh 5 Uhr. 16. Mai: 20 km Prüfungsfahrt, früh 5 Uhr. 20. Mai: nach Brandis zur Himmelfahrt (Picknick im Walde etc.) früh 6 Uhr. 22. Mai: Leisnig, früh 5 Uhr. 30.—31. Mai (Pflingsten) Bundeswanderfahrt nach Jena etc. Zu sämtlichen Ausfahrten ist der Start „Sieben Männerhaus“, Bayerische Straße 1 (Garten).

Unserem allverehrten Ehrenmitgliede Herrn Joh. Löttsch zu seiner stattgefundenen Vermählung mit Fr. Frederika Schmidt auch hierdurch unsere herzlichsten Glückwünsche.

„All Heil“

A. Neubert, 1. Vorsitzender.

R.-V. „Hellas 1902“. Vereinslokal: Moltkeschlöschchen, Moltkestraße 26. Versammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Am 18. April kam bei ziemlich starken Gegenwinde unser erstes dies-jähriges 25 km Rennen zum Austrag und es platzierten sich folgende Herren: 1. H. Zander 58 Min. 2. A. Fritzsche 53 Min. 3. P. Kloos 56 Min. 4. O. Kubens 1 Std. 1 Min. Für Monat Mai wurde folgender Tourenplan aufgestellt: Sonntag, den 2. Mai Naunhof, Treffpunkt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vorm. Mendebrunnen. Freitag, den 7. Mai Böhlitz-Ehrenberg, nachm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Königsstr. Sonntag, den 9. Mai Eythra, nachm. 2 Uhr Gasthof Eythra. Sonntag, den 16. Mai Baalsdorf, nachm. $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Johannisplatz. Donnerstag den 20. Weißenfels, vorm. 7 Uhr Mendebrunnen. Sonntag, den 23. Mai Halle $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Mendebrunnen. Gäste sind stets willkommen.

Mit Sachsen Heil

B. Benndorf, Vors.
G. Schanze, Schriftf.

R.-Kl. „Leipzig-West 1892“. Klublokal: Westendhallen, Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Str. Briefadresse: Gustav Friedrich, L.-Schleußig, Säumestr. 57 I. Tourenplan für Mai: 2. 5. nach Grimma, Start: früh $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Johannisplatz. 7. 5. nach Böhlitz-Ehrenberg, Start: abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Königsstr. 15. 9. 5. nach Oetzsch, Start: nachmittags 4 Uhr Westendhallen. 16. 5. nach Baalsdorf, Start: nachmittags $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Johannisplatz. 19. 5. abends 9 Uhr Monatsversammlung im Klublokal. Zu dem Sonntag, den 9. Mai stattfindenden Stiftungsfest des R.-V. „Oetzsch 1900“ hat sich selbiger Verein die Mitwirkung unserer Reigenmannschaft zwecks Fahrens zweier Reigen und eines Radballspieles, gesichert. Auch schweben noch einige Engagements, und bitten wir deshalb Vereine, welche auf Mitwirkung unserer Reigenmannschaft reflektieren, sich baldigst mit unserm ersten Vorsitzenden in Verbindung zu setzen.

„All Heil“

Otto Rohde, Schriftf.

R.-Cl. Neustadt-Leipzig 1887 (jur. Pers.). Clubheim: Bürgerliches Brauhaus, Leipzig, Tauchauerstr. Versammlungen jeden ersten und dritten Freitag des Monats, wozu Gäste und Freunde des Clubs jederzeit herzlich willkommen sind. Die für kommenden Sonntag, den 9. ds. Mts. angesetzte Vormittagstour nach Rötha, ist laut Beschluß der letzten Sitzung aufgehoben. Zu der am 20. Mai (Himmelfahrtstag) festgesetzten Frühjahrswanderfahrt des Clubs (siehe Ausschreibung) bittet das Fahrwarsamt um recht zahlreiche Beteiligung.

Des weiteren machen wir schon heute auf die am **Sonnabend**, den 26. Juni cr. im großen Saale des Hotel Stadt Nürnberg stattfindende Weihe unseres neuen Banners aufmerksam. Diese heilige Manipulation wird das Ehrenmitglied unseres Vereins Herr Eduard Lehmann, Mailand, welcher auch Ehrenmitglied des Bezirks Leipzig des S. R.-B. ist, vollziehen und bitten wir die werten Sportskameraden, diesen Tag für uns freudl. reservieren zu wollen.

„All Heil“

Oskar Illgner, 1. Schriftführer.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Klublokal: Gutenbergkeller, Hospitalstr. Sitzung jeden Mittwoch abends 9 Uhr. Nachstehend geben wir unseren Tourenplan für Monat Mai 1909 bekannt: 9. Mai. Rötha, früh 7 Uhr. 20. Mai Dessau—Wörlitz, früh 5 Uhr. 23. Zwenkau—Groitzsch früh 7 Uhr. 30. Mai Oberholz, früh 7 Uhr. 16. Colditz, früh 6 Uhr. Start stets wo nicht extra bemerkt, Johannisplatz. Gäste zu Ausfahrten und Versammlungen jederzeit herzlich willkommen.

C. Zehe, 1. Schriftf.

R.-V. „Weststern 1907“. Bundesverein d. S. R.-B. Vereinslokal: Enghardts Restaurant, Weststr. Versammlung jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. Schriftstücke an den Vors. Emil Bertram, Colonadenstraße 22 II erbeten. Lade die Mitglieder in letzter Stunde nochmal zu dem heute Abend im Etablissement „Schloßkeller“ Dresdnerstr. stattfindenden Stiftungsfest des R.-V. „Concordia“ herzlichst ein und bitte um recht zahlreiche Beteiligung.

„All Heil“

B. Weber.

Das am 25. 4 stattgefundenen 25 Kilometer-Rennen zeitigte folgende Resultate: 1. B. Weber, 50 Min. 11 $\frac{1}{2}$ Sek. 2. Winkler, 52 Min. 49 $\frac{2}{5}$ Sek. 3. O. Kraft, 62 Min. 20 Sek. Nächsten Mittwoch Abendausfahrt nach Oatzsch, Gasthof zur Linde. Start $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Westplatz.

„All Heil“

A. Leibe, 1. Fahrwart.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Germania“, Brösen. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Gasthof Brösen. Jeden 1. Sonnabend im Monat Versammlung. Schriftstücke erbeten an den 1. Vorsitzenden Bruno Helm, Tautendorf. Zu dem am 20. Mai stattfindenden Gala-Sommerfest, verbunden mit Preiskorsofahrten (gegeben werden 2 hochfeine Preise). Nennungs-geld 3 Mk. Nennungs-schluß am 10. Mai werden alle Sportskameraden unchmals freundlichst eingeladen.

Festordnung,

Von 1—2 Uhr Empfang der Vereine. Von $\frac{3}{4}$ 3 Uhr Stellen zum Preiskorsofahren von Brösen nach Gorschmitz und zurück zum Festplatz. 4 Uhr Beginn der Belustigungen im Preisscheibenschießen mit und ohne Rad, Preislangsamfahren und Preiskegeln. 10 Uhr Preisverteilung. Ball bis 2 Uhr.

„All Heil“

B. Helm, 1. Vors.

Bezirk Pleißenthal.

R.-V. „Wanderer“ Königswalde. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Kießlings Gasthof. Der Verein feiert am Himmelfahrtstag, den 20. Mai sein 5. Stiftungsfest bestehend in Konzert, Reigen-fahren und Ball im Kießling'schen Gasthof. Alle Bundesvereine, Bundeskameraden sowie Freunde des Sports sind uns herzlichst willkommen.

„All Heil“

O. Höllig, Vors.

P. Günther, Schriftf.

Rennfahr.-Verband d. Süd-West-Bezirke d. S. R.-B.

Hierdurch bitte ich alle Mitglieder um zahlreiche Beteiligung an der Freilaufprüfungsfahrt am 20. Mai. In Ölsnitz gedenke ich die nächste Versammlung gleichzeitig mit abzuhalten. Wichtige Tagesordnung: „Trainierkurse für Bahn- und Straßenrennen“, Vortrag des Herrn Pötzschner. Lokal wird in Ölsnitz bekanntgegeben.

M. Böttcher, Vorsteher.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Germania“, Gerlachshain. E. V. und bundesangeh. Verein des S. R.-B. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß morgen Sonntag, den 9. Mai unsere Bannerweihe stattfindet, verbunden mit Preis-Korso und Ball. (5 wertvolle Ehrenpreise stehen zur Verfügung). Also Kameraden auf nach Gerlachshain.

Mit sportlichem Grube „All Heil“

Willy Polster, 1. Vorsitz.

R.-V. „Triumph“, Naunhof. Nachstehend geben wir das Programm zu unserer am 23. Mai cr. stattfindenden Bannerweihe verbunden mit Preiskorso bekannt. Von 1—2 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine in der „Schloßmühle“, Naunhof. $\frac{3}{4}$ 3 Uhr: Auslosung der Zugnummern u. Abholen der Festjungfrauen mit dem Banner. Begrüßung durch den Vorsitzenden. Begrüßungs-Lied vom Gesangsverein „Harmonie“. Weihe des Banners. Überreichung des Banners an den Bannerträger. Weihe-Lied vom Gesangsverein „Harmonie“. Überreichung etwaiger Festgeschenke. Dank des festgebenden Vereins. Aufstellung zum Preis-Korso und Festzug durch die Stadt nach dem Marktplatz. Hierauf Fest-Ball im Gasthof „Goldn. Stern“ bis 1 Uhr. Abends 8 Uhr Reigenfahren des festgebenden Vereins. Nach dem Reigenfahren Preisverteilung. Anschließend Reigenfahren der auswärtigen Vereine. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Mit sportl. „All Heil!“

R.-V. „Triumph“.

R.-V. „Wanderlust“, Nerchau. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Ausschreibung! Zu der am 6. Juni dieses Jahres stattfindenden Bannerweihe werden alle Bruder- sowie Bundesvereine herzlichst eingeladen. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Die Reihenfolge der Vereine beim Preiskorso wird nicht ausgelost, sondern so aufgesetzt wie dieselben im Bundeshandbuch verzeichnet stehen. Unter 8 Mann wird nicht gewertet. Programm. 1— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Empfang der Gäste im Hotel Feldschlößchen. 3 Uhr Weihe des Banners wird von Herrn Pastor Dr. Hoppe vollzogen. $\frac{3}{4}$ 4 Uhr Preiskorso durch die Stadt, auflösen des Korsos auf dem Festplatz. 4 wertvolle Ehrenpreise stehen zur Verfügung. Von 4 bis 6 Uhr Konzert auf dem Festplatz. Von 6 bis 1 Uhr großer Festball im Gasthof zum gold. Stern und Gasthof zur gold. Sonne. 10 Uhr Preisverteilung. Montag, den 7. Juni nachmittags 2 Uhr Nagelung des Banners im Hotel Schillerschlößchen unter Mitwirkung der Radfahr-Kapelle.

Bundeskameraden! Auf am 6. Juni nach Nerchau in das schöne freundl. Muldenstädtchen.

„All Heil“

Paul Müller, 1. Vorsitzender.

Bezirk Zwickau.

R.-V. „Wanderfalte“. Bundesverein. In der, am 21. v. Mts. in der „Römerhalle“ stattgefundenen Vorstandssitzung wurde fest beschlossen, das 2. Stiftungsfest am Donnerstag, den 13. Mai im „Deutschen Haus“ Zwickau abzuhalten. Den musikalischen Teil führt das Philharmonische Orchester Zwickau aus. Die sportlichen Darbietungen führt der festgebende Verein, sowie der R.-V. „Germania“ Ober-Planitz u. a. aus. Überschiebener Verein ladet hierdurch alle Bundeskameraden und Freunde unseres Sports freundlichst ein und bittet, den 13. Mai für uns freizuhalten. Einladungskarten sind in den Geschäften des 1. Vorsitzenden G. Blume, Nordstraße 11, Wilhelmstraße und Bosestraße zu entnehmen. Zur nächsten Versammlung ergeben Einladungen.

Mit sportlichem Grube „All Heil“

G. Blume, 1. Vors.

H. Graßmann, 1. Schriftf.

Rundschau.

Industrie.

Fernfahrten-Torpedo-Siege. Die Verwendung der Freilaufnabe nahm in wenigen Jahren eine ungeheure Ausdehnung an und ist heute ein Fahrrad ohne Freilauf fast undenkbar. Kein Wunder, wenn der Radfahrer gerade diesem wichtigen Teile besondere Aufmerksamkeit entgegenbringt und geschieht dies in erhöhtem Maße seitens der Straßenrennfahrer, welche von einem guten Rade, dem leichten Lauf der Freilaufnabe und deren Zuverlässigkeit den Sieg abhängig machen. Fast alle großen Veranstaltungen schreiben die Verwendung der Freilaufnabe vor. Selbstverständlich sind in derartigen Konkurrenzen die verschiedenartigsten Systeme in größerer oder geringerer Zahl vertreten, allein noch stets hat die

Torpedo-Freilaufnabe den Beweis der absoluten Überlegenheit in glänzenden Resultaten bestätigt. Es ist kein Zufall, daß diese Nabe in 35 der bedeutendsten Fernfahrten des vergangenen Jahres u. a. Wien—Berlin, Basel—Cleve, Rund um den Harz, Nürnberg—München—Nürnberg stets hervorragend und überlegen siegte und auch die ersten Rennen dieser Saison stehen ohne Ausnahme im Zeichen der Torpedo. Nach Latum—Münster—Eifel, Hannover—Celle—Nienburg—Hannover folgte am vergangenen Sonntag Hannover—Walsrode—Hannover und das Ereignis des Tages, die Fernfahrt der Berufsfahrer „Rund um Nürnberg“. Die vier Ersten Zech, Schreiner, Thumm und Schmidt gingen auf Torpedo übers Band und fügten dem Siegeskranz dieser vorzüglichen Nabe ein weiteres Blatt bei.

Nach dem Verlaufe der letzten Generalversammlung der deutschen **Fahrrad-Convention** wird sich dieselbe am 30. April ds. Js. auflösen, falls die außenstehenden Firmen nicht noch bis dahin ihren Beitritt erklären.

Poulain bei „Dürkopp.“ Die Personen des nebenstehenden Bildes dürften den meisten unserer Leser bekannt sein. Es ist Poulain und seine junge Gattin. Die Situation in der sie sich befinden, ist sprechend genug. Der ausgezeichnete Fahrer wurde in diesem Jahre durch die „Dürkopp“-Akt.-Ges. engagiert, welche in richtiger Erkenntnis der in diesem Engagement enthaltenen Zweckdienlichkeit, sich mehr und mehr auf die Rennreklame legt. Da heißt es, die schnellsten, leichtesten und haltbarsten Maschinen herzustellen.



Die Rennfahrer interessieren sich für jeden einzelnen Teil der Maschine und freuen sich namentlich bei den „Dürkopp“-Maschinen über die konkurrenzlose Ausführung. Sie wissen, in wie hohem Maße ihre Schnelligkeit und die damit verknüpften Einnahmen auf den leichten Lauf und die Haltbarkeit der Maschinen beruhen, sie wissen aber auch wie minder, in welchem hohem Grade ihr Leben und ihre Glieder davon abhängig sind, daß jeder einzelne Teil ohne Fehler und aus dem besten Metall gearbeitet ist. Unser Bild zeigt den Meisterfahrer, wie er das wirklich federleicht gearbeitete Kettenrad betrachtet. Er äußert sich: So leicht getraut sich nur eine Fabrik zu bauen, die Zutrauen zu ihrem Material und ihrer Fabrikationsmethode hat. Ihr Rad ist leicht und zierlich, und garantiert der Name für die Haltbarkeit.

Aus dem Bilde spricht auch die Teilnahme, welche seine junge Gattin für das Gewerbe ihres Mannes an den Tag legt. Seine Interessen sind auch die ihrigen und unbeschadet dessen, daß sie noch Novize in der Welt der Rennfahrerfrauen ist, kann man doch sehen, daß sie jetzt bereits praktischen Begriff vom Lebenserwerb ihres Gatten sich angeeignet hat; denn es sieht aus, als ob das günstige Resultat, zu welchem er nach der genauen Untersuchung gekommen ist, auch sie zufriedenstellt. Dies sagt nicht wenig, denn vielleicht in noch höherem Maße als die Rennfahrer selbst, sind deren junge Gattinnen daran interessiert, daß die Maschinen, denen sich ihre Männer auf Leben und Tod ergeben, auch halten.

Für Radfahrer und Automobilisten. Eine wichtige Rolle zu Beginn der Saison spielt die Bereifung, denn wer möchte nicht am liebsten gegen die so gefürchteten „Pannen“ gleichsam eine Versicherungspolize erwerben? Eine solche bergen 2 Worte in sich: **Continental-Pneumatik**. Wer Continental Pneumatik wählt, hat die Gewißheit, das Beste vom Besten zu erhalten, was die Bereifungstechnik hervorzubringen vermag. Die dominierende Stellung des Continental-Pneumatik findet, was nebenbei bemerkt sei, ein Gegenstück im Continental Ballonstoff, aus dem bekanntlich die Hüllen der erfolgreichsten lenkbaren Luftschiffe der Welt, vor allem Zeppelin, Groß, Parseval usw. hergestellt sind.

Die internationale Zuverlässigkeitsfahrt „Rund um Nürnberg“, die bei starker Beteiligung über eine Strecke von 320 km zur Ausfahrt gelangte, wurde von Zeeh auf **Continental-Pneumatic** gewonnen. Der Hannoveraner Ostermeier errang den dritten Preis gleichfalls auf Continental-Pneumatic.

Von der altrenommierten Thüringer Fahnenfabrik **Chr. Hdt. Arnold**, Hoflieferant, **Coburg**, geht uns der neue Hauptkatalog über Vereinsfahnen und Vereinsartikel aller Art soeben zu und wir möchten nicht verfehlen, alle Vereine darauf aufmerksam zu machen. Die Firma stellt den verehrlichen Vereinen den Katalog gratis und franko zur Verfügung.

Nichts kann den Siegeslauf der Marke „**Göricke**“ hemmen. Auch der letzte Sonntag brachte den Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werken **Aug. Göricke** eine große Anzahl Rennerfolge. In Berlin-Zehlendorf schlägt der Dresdner Süßmilch die beiden Matadore Bader und Peter sowie ein weiteres Feld und wird zweiter im Hauptfahren auf Göricke. In Colmar wird von Ritzenthaler bzw. Oehler das Handicap, Tandemfahren und Verfolgungsmatch gewonnen. Brehmer ist in Celle Matador. Er gewinnt das Eröffnungsfahren, Hauptfahren, 30 km Dauerrennen und mit Bierstedt als Partner das Tandemfahren auf Göricke. In Eberswalde wird von Supply das Entschädigungsfahren auf Göricke gewonnen. Sieger im Züricher Haupt- und Prämienfahren ist H. Hoenes auf Göricke. Das 90 km Straßenrennen Westheim—Speyer—Frankenthal und zurück sieht den ersten und zweiten Preisträger auf Göricke durchs Ziel gehen, desgleichen das 10 km Rennen in Duderstadt. J. Hottenroth siegt im Prämienfahren zu Münster. Moretti meldet schon wieder einen großen Erfolg. Er gewann in Brüssel den großen Frühlingspreis auf Göricke, somit seinem Konto einen weiteren

schönen Sieg anreihend. Im In- und Auslande, auf Landstraße und Rennbahn heißt die Marke der Sieger „Göricke“.

Eine fast allein dastehende Tatsache ist es, daß die „Möve“-Fahrradwerke von der Depression auf dem Fahrradmarkte nicht nur verschont geblieben sind, sondern ihren Umsatz vom Vorjahre noch weit übersteigen konnten. Viele andere Firmen dagegen mußten ihren Betrieb wesentlich einschränken und konnten teilweise nur in kurzen Schichten arbeiten lassen, trotz ihrer viel Geld verschlingenden marktschreienden Reklame. Auch die diesjährige Saison hat sich für die „Möve“-Fahrradwerke über Erwarten günstig angelassen, sodaß die Werke wegen der un- gemein zahlreich eingehenden Aufträge aus In- und Ausland die Arbeitszeit auf die Nachtstunden und sogar auf die Sonntage ausdehnen mußten. Dies ist ein sicherer Beweis für die Beliebtheit und die Güte der „Möve“-Fahrräder. Es sei hier auch bemerkt, daß die „Möve“-Werke schon seit Jahren ein leichtes, dauerhaftes Tourenrad bringen und nicht erst mit der Konstruktion von leichten Maschinen anderen Firmen nachgeahmt haben! In diesem Jahre stellt das Modell „Möve 82“ eine leichte und äußerst stabile Tourenmaschine dar in elegantester Ausstattung, während Liebhaber einer erstklassigen Bahn- oder Straßenrennmaschine in Modell „Möve 85“ höchste Befriedigung finden. Die „Möve“-Fahrradwerke vermeiden jede marktschreiende Reklame, sie ziehen es vor, die dadurch ersparten großen Summen der Vollendung ihrer Maschinen durch Verwendung nur besten Materials zuzuführen und den Anhängern ihrer Marke ein einwandfreies, sich in allen Verhältnissen bewährendes Fahrrad zu liefern, was von der dankbaren Kundschaft denn auch durch täglich eingehende Anerkennungsschreiben gewürdigt wird. Die „Möve“-Fahrradwerke, Thüringische Maschinen- und Fahrradfabrik, Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Thüringen, versenden ihren Katalog gratis und portofrei und stehen mit ausführlicher Offerte gern zu Diensten. Wir können jedem Fahrradhändler empfehlen, sich die Vertretung der „Möve“-Fahrräder rechtzeitig zu sichern.

Der schnellste Motorrennfahrer Deutschlands, Louis Klébaur, feierte am Sonntag den 25. April auf der Radrennbahn Metz wiederum zwei schöne Siege, nachdem er Ostern dortselbst bereits in zwei Rennen

siegreich geblieben war. Klébaur fährt nur Motorzweirad Allright, die schnellste, stabilste und zuverlässigste Siegesmarke der Gegenwart.

Otto Meyer scheint allmählich wieder in Form zu kommen. Von seinem Kranksein hat der dicke Otto sich wieder ziemlich erholt; am 25. April gewann er bereits in Metz das Eröffnungs-Handicap, als einziger Malmann. Im Hauptfahren belegte Meyer den zweiten Platz, der sichere Sieg entging ihm hier nur durch ein Ausrutschen in der Zielkurve. Otto Meyer fährt Allright.

An der Lastwagen-Konkurrenz nimmt auch ein regulärer Lieferungswagen der **Brennabor-Werke** in Brandenburg a. H. mit einem Motor von 4 Zylindern und 12—14 HP. teil. Trotzdem derselbe die größte Nutzlast seiner Klasse trägt, ist er immer als einer der ersten angekommen und hat auch nicht den geringsten Maschinendefekt gehabt. Der Brennabor-Wagen zählt deshalb zu den ersten Anwärtern auf den Sieg.

Der Mai ist gekommen und hat trotz der rauhen und kalten Witterung fast überall ein zahlreiches Publikum auf die Rennbahnen gelockt. Starteten doch am letzten Sonntag auch die meisten Rennfahrer von Ruf, so auf der Zehlendorfer Bahn, wo die Weltmeister Robl und Ryser, sowie Tommy Hallin einem 50 km.-Rennen hinter Motorschrittmachern um den großen Preis des deutschen Rennfahrerverbandes stritten. Den ersten Preis gewann F. Ryser vor Stol und den dritten sicherte Tommy Hall vor Robl auf **Brennabor**, derselben Marke, die der Weltmeister Ryser fährt. Im Tandemrennen behaupteten Peter-Kudela den ersten Platz, während Techmer und Kurzmeier zweite wurden, beide fuhren auf Brennabor. In Köln a. Rh. schnitt A. Stellbrink glänzend ab, indem er beim Dauerrennen um den Großen Frühjahrspreis sowohl den ersten Lauf (20 km), wie auch den zweiten (1 Stunde) auf Brennabor gewann. Beim 2. Lauf war Nat Butler, der gleichfalls Brennabor fährt, zweiter vor Günther und Bruni, das Hauptfahren sowohl wie das Prämienfahren gewann R. Aschoff als Erster auf Brennabor. In Münster i. W. wurde um das goldene Rad vom Münsterland gekämpft und der Frühjahrspreis ausgefahren. Bei beiden Rennen sah man als ersten A. Schulze, als zweiten di Majo, als dritten W. Ebert am Ziel; alle drei Sieger fahren Brennabor. C. Simar holte sich in Nancy in Frankreich im 100 km-Rennen den ersten Preis auf

Man verlange ill. Prospekt K.



Einjährige Garantie.

Motorenfabrik Magnet,
Berlin-Weissensee.

MAGNET SELBSTFAHRER

bewährter 2-spuriger Dreirad-Wagen mit 1- oder 2-sitziger Carrosserie
Stoßfreie Handrad-Steuerung, geringer Benzinverbrauch, viele I. Preise.

MAGNET MOTORRÄDER

Wertvolle Neuerungen! 2—7 PS., 1 und 2 Zyl.

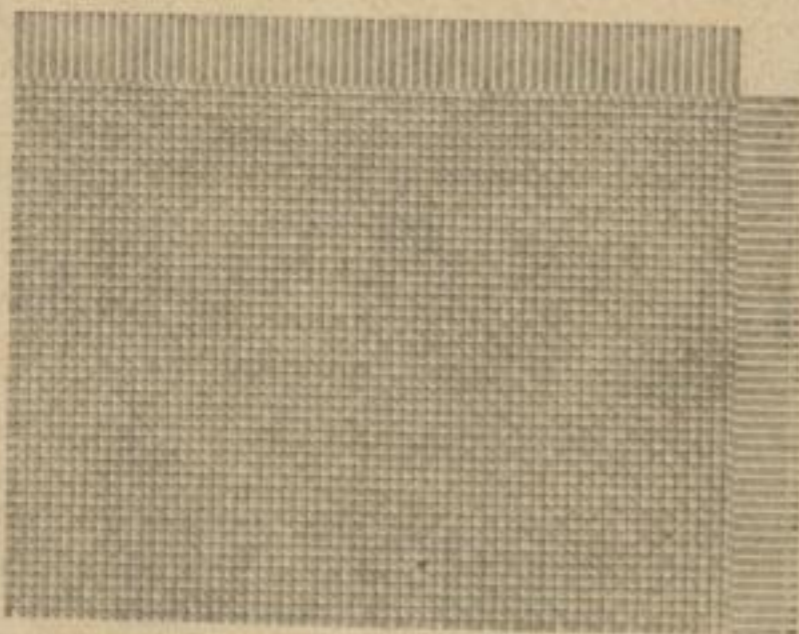
Einfach und betriebssicher, zahlreiche I. Preise 1906—1908.

Leichtes Magnet-Motorrad, 2PS. Gew. 45 kg.

Brennabor und E. Wely gewann in Hagermühle bei Breslau den Großen Frühlingspreis auf derselben Marke. In Bamberg ging beim Hauptfahren A. Tetzlaff auf Brennabor als erster durchs Ziel, ihm folgten als zweiter E. Meschner und als dritter C. Fröhlich, letztere beide gewannen als erster bzw. zweiter sowohl das Prämiensfahren, wie das Handikap und fuhren gleichfalls Brennabor. Hauptfahren sowohl wie Prämiensfahren wurden auf der Chemnitzer Rennbahn von O. Fuchs als erster auf Brennabor gewonnen, als zweiter im Prämiensfahren ging R. Zscherinig, der gleichfalls Brennabor fährt, durchs Ziel. Ein bedeutender Sieg wurde im 6 Stunden-Zeitfahren des Gaus 21 errungen, der erste Sieger legte auf seinem leichtlaufenden Brennaborrad 140 km in 4 Stunden 38 Minuten zurück, gewiß das glänzendste Zeugnis für die Güte, Dauerhaftigkeit und Schnelligkeit der Marke Brennabor.

Der Reigen der diesjährigen größeren Straßenkonkurrenzen wurde am Sonntag, 18. April durch die Fernfahrt Latum—Münstereifel—Latum eröffnet. Die Strecke von 270 km wurde von dem Sieger in 10 Stunden 12 Minuten zurückgelegt, was einer Durchschnittsleistung von ca. 27 km pro Stunde entspricht. Die Bewältigung einer solchen Strecke bei oft ungünstigen Straßenverhältnissen in dieser kurzen Zeit stellt der Ausdauer und Leistungsfähigkeit des Fahrers ein schönes Zeugnis aus. Diese waren bei dem Sieger gewiß vorhanden und da er zudem ein solchen Eigenschaften entsprechendes Rad benützte, so konnte er eigentlich mit dem sicheren Siege in der Tasche auf die Reisen gehen, denn er fuhr **Wanderer**.

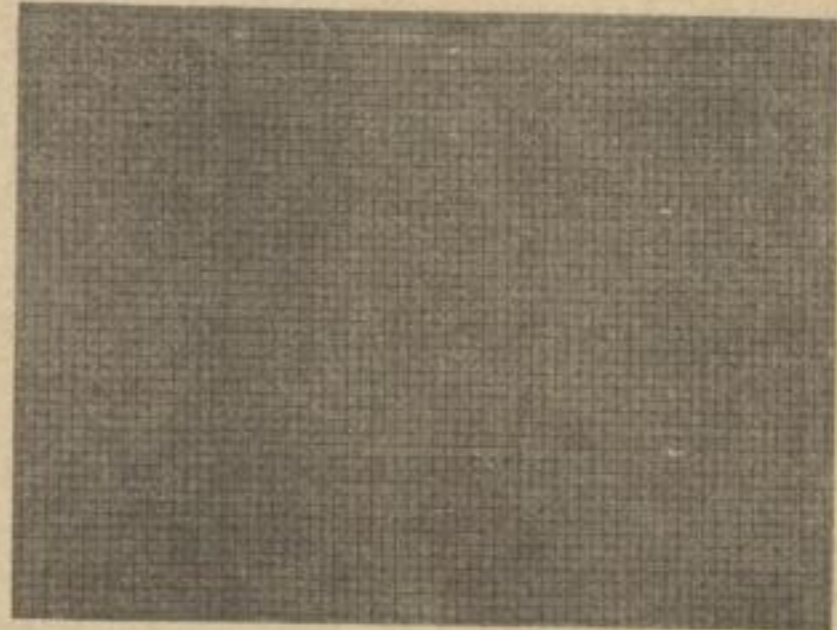
Die Gewebe-Einlagen der Fahrrad-Pneumatics, ihre Eigenarten und ihr Einfluß auf die Haltbarkeit. Elastizität und Gewicht der Fahrrad-Pneumatics, Während die Gummiauflage eine weiche, elastische, gegen Witterungseinflüsse, vor allem Feuchtigkeit, schützende sich wenig abnutzende Decke bildet, besteht der eigentliche feste Körper eines Fahrrad-Pneumatics, Laufmantels, aus mehreren Stoffeinlagen, welche ihrer gegenseitigen Verbindung sowie des Schutzes gegen Fäulnis wegen gummiert und in gemeinschaftlicher, unter fester Pressung erfolgter Heizung (Vulkanisation) mit der Gummilauffläche verbunden sind.



Zeichnung 1

Der Stoffeinlage fällt vor allem die Aufgabe zu, der Ausdehnung des Mantels bei aufgepumptem Luftschlauch eine Grenze zu setzen, ihm eine feste Form zu geben, ihm gleichzeitig hierbei durch Hineinpressen

der Wulste resp. Drähte in die Ausbuchtungen der Felge einen Halt zu geben, ferner aber die weiche Gummilauffläche zu verstärken und den ganzen Mantel widerstandsfähiger durch Verletzungen durch scharfe Gegenstände, Steine usw. zu machen. Durch diese Aufgaben wird von den Stoffeinlagen eine gewisse Festigkeit verlangt. Andererseits sollen die Stoffeinlagen aber möglichst elastisch und nachgiebig sein, um ohne Einbrechen und Reißen die fortwährenden Biegungen und das Eindringen in den belasteten Teilen des Reifens auszuhalten, die Unebenheiten des Bodens durch Eindringen derselben in den Reifen auszugleichen und somit das Rad selbst sanft und ohne Erschütterungen über den Erdboden gleiten zu lassen.



Zeichnung 2

Um diesen großen, sich anscheinend sogar widersprechenden Ansprüchen, einerseits Festigkeit, Steifheit und Widerstandsfähigkeit, andererseits Nachgiebigkeit und Weichheit, genügen zu können, ist in erster Linie die Auswahl eines geeigneten Materials für das Stoffgewebe erforderlich, als welches sich beste Baumwolle erwiesen hat. Baumwolle ist der großen Hitze bei der Vulkanisation gegenüber am widerstandsfähigsten. In zweiter Linie ist die Zwirnung der Baumwollfäden



Zeichnung 3

und ihre Art der Webung von wesentlichem Einfluß auf die Eigenschaften der Stoffe hinsichtlich der an sie gestellten Ansprüche.

Die **Hannoversche Gummi-Kamm-Co., Act-Ges., Hannover-Limmer**, eine der größten und ältesten Gummifabriken des Kontinents, verwendet nun auf Grund jahrelangen Studiums und gesammelter Erfahrungen zur Herstellung ihrer renommierten

Excelsior-, Gloria- und Monopol-Pneumatics zwei verschiedene Gewebe-Arten, nämlich das sogenannte Kreuzstoffgewebe und den Fadenstoff.

Das allgemein gebräuchlichste Gewebe ist das Kreuzstoffgewebe.

Die Fäden (Kette und Schuß) desselben kreuzen sich rechtwinklig unter fester Verflechtung miteinander und ergeben somit ein dichtes, in sich fest verbundenes Gewebe. — Zeichnung 1 zeigt das Kreuzstoffgewebe ungummiert, Zeichnung 2 in gummiertem Zustande.



Zeichnung 4

Der Fadenstoff ist kein eigentliches Gewebe, besteht vielmehr aus einzelnen, der Länge nach nebeneinander angeordneten gekordelten Fäden, welche, um eine Verarbeitung des Stoffes zu ermöglichen, in großen Zwischenräumen durch einen dünnen Querfaden zusammengehalten werden, welcher später beim Gebrauch reißen soll. — Zeichnung 3 zeigt den Fadenstoff ungummiert, Zeichnung 4 gummiert.

Bei der Reifenfabrikation werden die zwei Lagen Fadenstoff so gelegt, daß die Fädenlagen diagonal sich kreuzend übereinander liegen.

Aus der vorstehenden Beschreibung dieser beiden Gewebearten geht nun folgendes hervor:

Das Kreuzstoffgewebe ist steifer, kräftiger und schwerer aber widerstandsfähiger gegenüber den Verletzungen als der Fadenstoff. Andererseits ist das Kreuzstoffgewebe unelastischer, zumal bei einer aus 2 Kreuzstoffgewebe gefertigten Fahrraddecke, bei der Fahrt 4, außerdem noch durch Verwebung festgeklemmte Fäden zu biegen sind (gegenüber beim Fadenstoff 2 lose übereinanderliegende); ferner aber auch aus dem Grunde, weil hierdurch weniger leicht ein Eindruck von Unebenheiten des Weges, Steine usw., durch Verschiebung resp. Ausbiegung der Stofffäden ermöglicht wird.

Demgegenüber liegt der Vorteil des Fadenstoffes in seiner großen, von keiner anderen Stoffart erreichten Elastizität, da die einzelnen Fäden nicht unter sich miteinander verbunden sind und deshalb jeder einzelne Faden sich leicht verschieben und ausbiegen kann. Da in Wirklichkeit ja nur 2 einzelne, allerdings etwas stärkere Fädenlagen bei einem Fahrradmantel übereinander liegen (statt 4 beim Kreuzstoffgewebe), ist der Fadenstoff leichter und weniger steif, aus gleichen Gründen aber auch nicht so widerstandsfähig gegenüber Verletzungen, wie das Kreuzstoffgewebe.

Brennabor

wähle jeder beim Ankauf eines neuen Rades.

Diese Marke hat sich unter schwierigsten Verhältnissen in jahrzehntelanger Praxis

glänzend bewährt.

Siege vom Sonntag den 2. Mai 1909:

Berlin-Zehlendorf. **Großer Preis**
des Deutschen Rennfahrer-Verbandes

50 km-Rennen hinter Motorschrittmachern

Erster: Weltmeister F. Kyser auf **Brennabor**
vor **Stol**

Dritter: Tommy Hall auf **Brennabor**
vor dem Weltmeister **Robl**

Tandemrennen

Erste: Peter-Kudela auf **Brennabor**
Zweite: Techmer-Kurzmeier auf **Brennabor**

Köln a. Rh. **Großer Frühjahrspreis**

Dauerrennen hinter Motorschrittmachern

1. Lauf (20 km) Erster: A. Stellbrink auf **Brennabor**

2. " (1 Stunde) Erster: A. Stellbrink auf **Brennabor**
Zweiter: Nat Butler auf **Brennabor**
vor **Günther und Brunl**

Hauptfahren Erster: R. Aschhoff auf **Brennabor**
Prämienfahren Erster: R. Aschhoff auf **Brennabor**

Goldenes Rad vom Münsterland

Stundenrennen hinter Motorschrittmachern

Erster: A. Schulze auf **Brennabor**

Zweiter: di Majo auf **Brennabor**

Dritter: W. Ebert auf **Brennabor**

Frühjahrspreis (20 km-Rennen h. Motorschrittm.)

Erster: A. Schulze auf **Brennabor**

Zweiter: di Majo auf **Brennabor**

Dritter: W. Ebert auf **Brennabor**

Nancy i. Frankreich **100 km-Rennen**

Erster: C. Simar auf **Brennabor**

Heegermühle
b. Breslau. **Großer Frühlingspreis**

(30 km-Rennen hinter Motorschrittmachern)

Erster: E. Wely auf **Brennabor**

Bromberg. **Hauptfahren**

Erster: A. Tetzlaff auf **Brennabor**

Zweiter: E. Steschun auf **Brennabor**

Dritter: C. Fröhlich auf **Brennabor**

Prämienfahren Erster: E. Steschun auf **Brennabor**

Zweiter: C. Fröhlich auf **Brennabor**

Handicap Erster: E. Steschun auf **Brennabor**

Zweiter: C. Fröhlich auf **Brennabor**

Chemnitz.

Hauptfahren Erster: O. Fuchs auf **Brennabor**

Prämienfahren Erster: O. Fuchs auf **Brennabor**

Zweiter: R. Zschernig auf **Brennabor**

6 Stunden-Zeitfahren des Gau 21

Erster Preis auf **Brennabor**.

Der Sieger legte auf seinem leichtlaufenden Rade
140 Kilometer in 4 Stunden 39 Minuten zurück.

Brennabor

ist in seiner hohen technischen Vollendung
das beste Rad der Welt.

Bundeskameraden werbt neue Mitglieder!
Bundeskameraden besucht fleißig die Bezirksversammlungen!
Bundeskameraden beachtet die Annoncen in der Bundeszeitung!

Die praktische Schlußfolgerung für die Wahl der Stoffe wäre demnach für den Gebrauch folgende: dem Radfahrer, welcher vor allen Dingen Wert auf Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit gegenüber Verletzungen legt, ist eine aus Kreuzstoffgewebe hergestellte Fahrraddecke zu empfehlen, dem Sportsfreunde jedoch, dem besonderes an einem leichten, elastischen und schnellen Lauf des Rades gelegen ist, eine Decke mit Fadenstoff, wobei er sich allerdings klar darüber sein muß, daß diese Decke nicht so widerstandsfähig gegen Verletzungen und nicht so langer Lebensdauer sein kann.

• W. S.

Der Geschäftsbetrieb der Köln-Lindenthaler Metallwerke, A.-G. zu Köln-Lindenthal, hat in der letzten Zeit einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen. Der Name „Allright“, den die Fahrräder der Lindenthaler Metallwerke führen, war vor einigen Monaten etwas in Vergessenheit geraten, heute aber ist er geradezu Mode geworden. Durch eine umfassende Reklame ist die Sportwelt schnell darauf

gekommen, daß in Lindenthal ein Fahrrad hergestellt wird, das konkurrenzlos dasteht. Viele Siege auf der Rennbahn, auf der Landstraße, sowie zahlreiche Zufriedenheits-Urteile der Tourenfahrer haben es bewiesen und beweisen es noch fortlaufend. Als die Direktion sich seinerzeit entschloß, die „Allright“-Fahrräder durch eine intensive Propaganda weltbekannt zu machen, unternahm sie jedenfalls einen großen Schritt, dem die Erfolge auf dem Fuße gefolgt sind. Den schönsten Erfolg der ganzen Arbeiten darf die Direktion aber wohl darin erblicken, daß der Aufsichtsrat der Köln-Lindenthaler Metallwerke sich entschlossen hat, 880 000 Mk. neue Barmittel zur Verfügung zu stellen, um die Entwicklung der

8 Saalmaschinen

Kauf nicht ausgeschlossen, auf 2 Monate zu leihen gesucht. Pr. Offerten nebst Bedingungen u. F. G. 10.

Motto: Ohne abzuschließen kaufen Sie bei mir zu den allerbilligsten Preisen.

Ohne zu bezahlen!

Um meiner verehrten Kundschaft von neuem den Beweis zu erbringen, wie sehr ich stets ihr Interesse im Auge habe, habe ich mich entschlossen, am 30. Juni dieses Jahres je ein

Fahrrad Nr. 1 meiner Liste

gratis und franko

allen denjenigen meiner Abnehmer zuzusenden, welche von mir während der Monate Mai und Juni dieses Jahres Pneumatiks, Fahrradteile und Zubehör (ausgenommen Fahrräder und Freilaufnaben) im Betrage von mindestens Mk. 1200.—, zu den Preisen und Konditionen meiner Liste pro 1909 beziehen.

Alle diejenigen meiner werten Kunden, deren Bezüge in Pneumatiks, Fahrradteilen und Zubehör innerhalb des vorgenannten Zeitraumes die Summe von Mk. 2000.— erreichen oder übersteigen, erhalten am 30. Juni dieses Jahres

gratis und franko

je ein

Fedia-Rad Nr. 3

komplett mit Fedia-Pneumatik und Torpedo-Nabe
 (mit voller einjähriger Garantie).

Am 30. Juni dieses Jahres verliert dieses Ausnahmeangebot, von dem hoffentlich recht zahlreicher Gebrauch gemacht wird, unter allen Umständen seine Gültigkeit.

H. W. Abel jun., Frankfurt a. M., Fahrräder, Pneumatiks,
Fahrradteile.

mächtig aufstrebenden Werke nach jeder Richtung hin zu unterstützen und zu fördern. Man darf die Direktion zu diesem Entschluß des Aufsichtsrates wohl beglückwünschen, und es unterliegt keinem Zweifel, daß dank umsichtiger Leitung die Lindenthaler Metallwerke noch recht oft in erfolgreicher Weise von sich reden machen.

Sechs-Tage-Modell! Das schon mehrfach angekündigte Sechs-Tage-Modell der Köln-Lindenthaler Metallwerke, A.-G. zu Köln-Lindenthal, wird zum 1. Mai bestimmt auf dem Markte erscheinen. Dieses Fahrrad, welches hergestellt wurde in Erinnerung an den großen und glänzenden Sieg, den Mac Farland und Moran auf Allright-Weltmeister davontrugen, wird ohne jeden Zweifel die Sensation des deutschen und des internationalen Fahrradmarktes bilden. Die drei Haupttugenden der Allright-Fahrräder: leicht, stabil und schnell, sind auch beim Sechs-Tage-Modell wiederum in mustergültiger Weise gepflegt worden. Der Ruf nach leichten Rädern wird durch das Sechs-Tage-Modell noch mehr befriedigt werden als bisher. Allright-Weltmeister Sechs-Tage-Modell wiegt als Bahnrenner $17\frac{1}{2}$ Pfund, als Straßenrenner 20 Pfund und als komplett ausgerüstete Tourenmaschine 23 Pfund, wobei zu bemerken ist, daß die Maschine mit Doppelglockenlager und Innenlötung versehen ist. Das Modell ist in der sorgfältigsten Weise ausprobiert worden und jedes Rad, welches die ausgedehnten Werke verläßt, wird mit weitgehendster Garantie nach jeder Richtung hin abgegeben. Das Sechs-Tage-Modell

dürfte sich somit nach jeder Richtung hin als ein Trumpf erweisen, wie ihn die Köln-Lindenthaler Metallwerke nur selten ausgespielt haben. Für Händler wird es sich empfehlen, recht bald Spezial-Offerte von den Köln-Lindenthaler Metallwerken einzufordern, da die Nachfrage nach dem Sechs-Tage-Modell heute schon erkennen läßt, daß frühzeitige Bestellungen nötig sind, um die Maschinen schnell und rechtzeitig zu erhalten.

Siegreich wie immer war auch an diesem Renntag, Sonntag den 25. April, die Marke **Göricke**. Bei dem großen Straßenrennen „Rund um Nürnberg“, 320 km, wird der dritte Preis auf einem Göricke-Rade von dem Hanoveraner Ostermeier gewonnen. Das Straßenrennen Ochsenzoll-Ulzburg sieht den Sieger auf einem Göricke-Rad Modell „Basel-Cleve“ durchs Ziel gehen. Moretti gewinnt das große internationale Match Italien-Amerika-Belgien auf seinem Göricke-Rad. In Berlin-Treptow siegt Th. Ganzevoort im Prämiensfahren auf seiner leichten Göricke-Bahnrennmaschine. Das 10 km-Straßenrennen in Spandau wird ebenfalls auf Göricke gewonnen, während bei dem 26 km-Straßenrennen des Radfahrer-Klubs „Sport“ Jüterbog der erste, zweite und auch dritte Preisträger das beliebte Modell „Basel-Cleve“ der Bielefelder Maschinen- und Fahrrad-Werke, Aug. Göricke, Bielefeld, zum Siege führten. Der Beweis ist nicht schwer zu bringen, daß bei derartigen wiederholten Siegen die Qualität des Göricke-Rades zu Rennen auf Straße und Rennbahn geeignet sein muß, wie kein zweites Fabrikat.

Unserer heutigen Ausgabe wurde auf der vorderen Umschlagseite eine farbige Siegelmarke der Pantherwerke H.-G., Braunschweig vorgeklebt, auf welche wir besonders aufmerksam machen.

Ein **noch brauchbares Rad** mit Hohlgummi (sog. Klissen-Rover) wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an **Rudolf Röder, Augustsburg, Erzgeb.**

Knallfix

bester Schutz gegen Hunde und Wegelagerer.
Verlangen Sie Katalog gratis und franko.

**Vertriebshaus prakt. Neuheiten,
Geestemünde 10.**



Billigste **Qualitätsmarke**.
Reparaturen, Vernicklung und
Emaillierung **aller Fabrikate** in
bek. gut. preisw. Ausführung.
Neuesten Katalog gratis.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE.

Millionen Radfahrer
rühmen
die **Güte und Preiswürdigkeit** des
Deutschland-Rades
der bewährtesten deutschen Marke!

Preisliste reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer Bedarfs- u. Sportartikel, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musikinstr. etc. **kostenfrei!**

AUGUST STUKENBROK, EINBECK
Altestes u. größtes Fahrradhaus Deutschlands.



Panther
Räder
sind
unverwüstlich!

D. R. B. errungen. In diesem Jahre war ich erfolgreich: 6 Stunden-Kontrolltour, Gau 21: Zweiter. Rund um Berlin Bezirks-Rennen, Klubmeisterschaft erster, Seniorfahren erster. Habe mir noch eine 2. Panther-Maschine zugelegt, die Marke ist tadellos. All Heil Rob. Kröß, 1. Bez.-Fabr. d. Gau 21.

Dies sind Erfolge unserer Räder!

Panther-Räder.

Löbl. Panther-Fahrradwerke, Braunschweig!

Innen zur höfl. Mitteilung, daß ich in diesem Jahre die Dauerfahrt Leipzig—Bremen als Erster beendete (s. heutige Bundeszeitung D. R. B., Gruppe III, 1. Preis u. silberne Medaille). Auf meiner von Herrn Brückner gekauften Panther-Maschine habe ich trotz meiner 37 Jahre innerhalb 3 Jahren 16 erste und einen 3. Preis, ferner 1 goldene und 13 silberne Medaillen d. D. R. B. errungen. In diesem Jahre war ich erfolgreich: 6 Stunden-Kontrolltour, Gau 21: Zweiter. Rund um Berlin Bezirks-Rennen, Klubmeisterschaft erster, Seniorfahren erster. Habe mir noch eine 2. Panther-Maschine zugelegt, die Marke ist tadellos. All Heil Rob. Kröß, 1. Bez.-Fabr. d. Gau 21.

PANTHERWERKE A.-G., BRAUNSCHWEIG.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Breher,
Markneukirchen 74.
Vereinsabzeichen-Fabrik

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emaillie - Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr. 1857.

Neuer Gasthof Paunsdorf-Leipzig

F. R. Munkelt.

empfehlend den geehrten Bundeskameraden seine sämtlichen Lokalitäten. Anerkannt gute Küche u. bestgepflegte Biere u. Weine. — Großer Ballsaal u. schöner staubfreier Garten mit Kolonnaden u. Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereinsfestlichkeiten sehr geeignet.

Der Kunstradfahrer

von J. Müller. Handlehrbuch für jeden Freund des Saalsports. Preis 1.— Mark.

Theaterstücke, Postkarten, Vereinsabzeichen, Kautschukstempel.

— Katalog gratis und franko. —

Rauh & Pohle, Leipzig 109.

Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre Fahrräder und Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen und Geldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems. Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.

Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vörzugspreise. Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40 bei Freiberg.



„Pinnerol“
Gummilösung
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft & trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahr-Banner und Standarten.

Fahnenstreifen, Schärpen, Rosetten, Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen, Banner-Nägel, Preisgeschenke.

Kataloge gratis.

Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig,
Burgstr. 14. Fernsprecher 11 931.



Emaillie - Abzeichen

Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Bundesmützen

à Mk. 2.25, in Atlas Mk. 3.25, in bester Ausführung.

Heinrich Padberg,
Mützenfabrik, Dresden - N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.

Telephon 4260.

**Sonntags von 6 Uhr an
Mittwochs von 8 Uhr an**



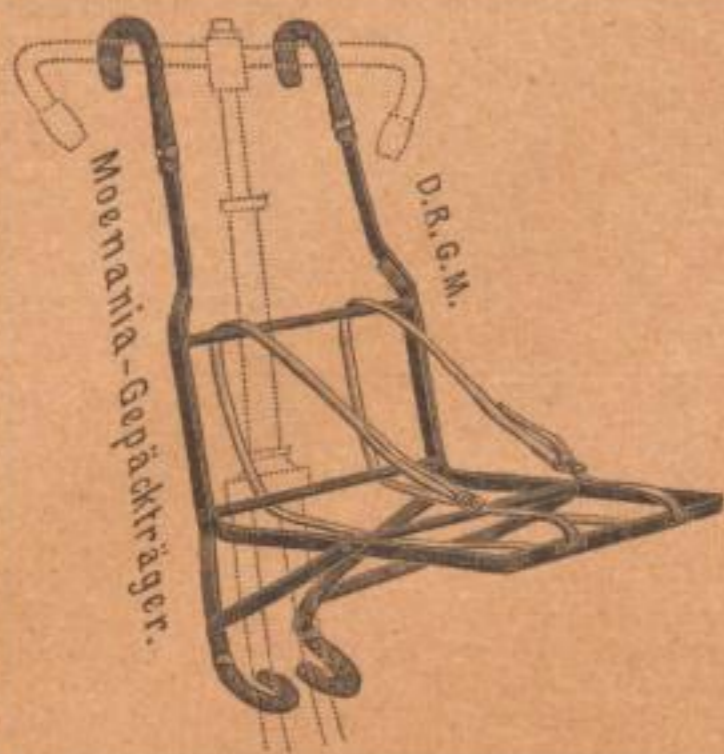
Grosser Ball.

BAND-EMAIL-U. METÄLL-VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher, Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik. Dorotheenstr. 9. LEIPZIG



Radfahrer!

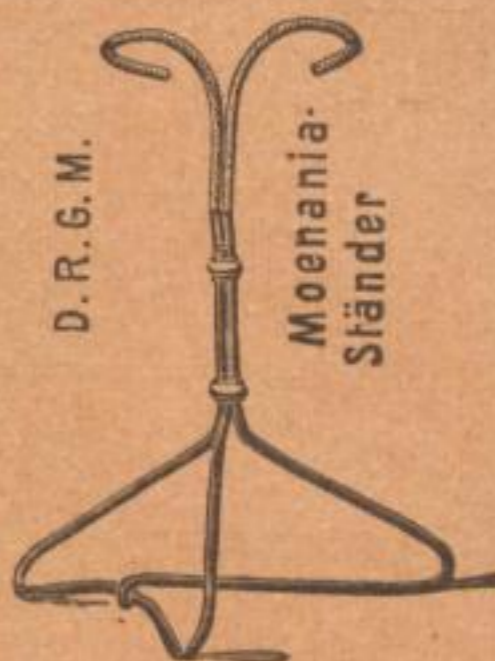
Laßt Euch keine minderwertigen Imitationen meiner bekannten

„Moenania-Fahrradständer“

aufdrängen! ☐ Die Kennzeichen meiner Moenania-Ständer sind: Kräftiges Eisen, breiter Fuß, das Rad ruht genau in der Mitte der Ständersäule. Die feste Stoffumwicklung an den Ständerarmen ist gut gekittet und die Enden sind gefräßt, damit die Rahmenemalle beim Rad-Einsetzen nicht beschädigt wird!

Weist alle Ständer zurück, welche diese besonderen Merkmale nicht aufweisen!

Verkauf nur an Grossisten und legitimierte Fahrradhändler.



Val. Rockenmeyer, Würzburg-Grombühl.

Machen Sie mit

Excelsior-Rädern einen Versuch und Sie werden bei dieser Marke bleiben.

Excelsior-Räder haben ein bestechendes Äußere!

Excelsior-Räder sind leichtlaufend!

Excelsior-Räder sind stabil und unverwüstlich im Gebrauch!

Excelsior-Räder sind trotz dieser und vieler anderer Vorzüge preiswert!

Katalog und Preisliste 1909 auf Wunsch.

Lieferung nur an Händler. — Vertreter gesucht.

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz, Akt.-Ges.
Brandenburg a. H.

50 + 10!!

Mein Katalog über

Fahrräder, Pneumatiks und Fahrradzubehör

ist soeben erschienen und steht derselbe den Fahrradhändlern **gratis und franko** zur Verfügung.

Interessenten wollen denselben einfordern.

Ellis Menke, Frankfurt a. M.

Sechs-Tage-Modell

Unser neues schon angekündigtes **Sechs-Tage-Modell** bringen wir zum 1. Mai in den Handel. Dasselbe wird nach jeder Richtung hin alles in den Schatten stellen und die Krone der Fahrrad-Industrie 1909 bilden. Dem herrlichen Siege, den Mac Farland und Moran auf Allright-Fahrrädern beim Berliner Sechs-Tage-Rennen davontrugen, wird mit diesem Modell das schönste Denkmal gesetzt. Mit Doppelglockenlager und Innenlötung weisen die Maschinen folgendes Gewicht auf: Bahnrenner 17 1/2 Pfund, Straßenrenner 20 Pfund, Tourenmaschine (komplett) 23 Pfund. Allright beherrscht die Welt und schlägt alles!

Köln=Lindenthaler Metallwerke,
Aktiengesellschaft, Köln-Lindenthal.

Rund um Nürnberg

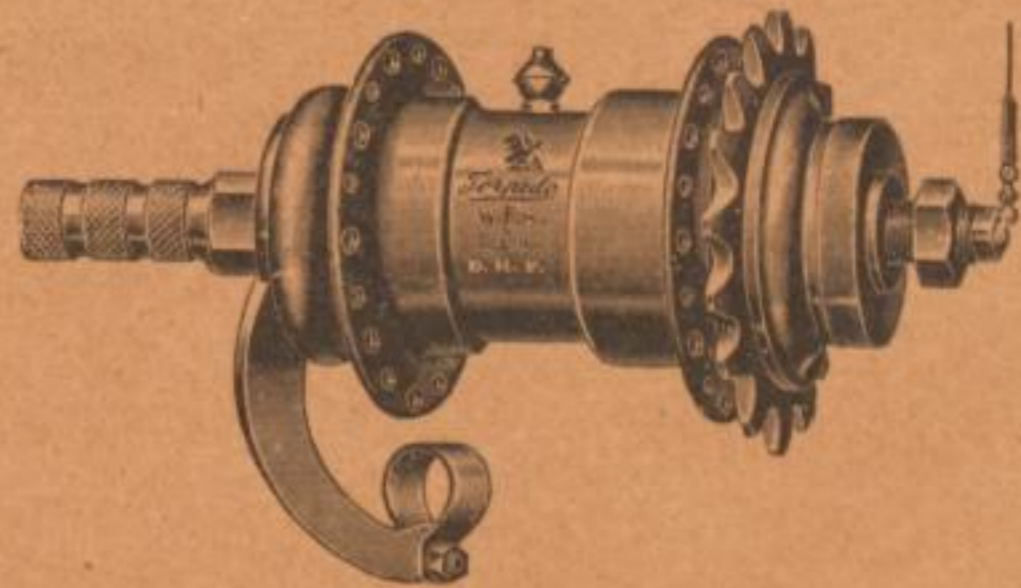
Erster

auf

Zweiter

Dritter

Vierter



Torpedo

1909 siegreich in Latum — Münster — Eifel
Hannover — Celle — Nienburg, Hannover — Wals-
rode — Hannover.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.
Verantwortlicher für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 6
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Otto Lieferenz, Leipzig.